



**Gemeinsamer
europäischer
Referenzrahmen
für Sprachen:**
lernen, lehren, beurteilen

Begleitband

Niveau A1·A2·B1·B2·C1·C2



Anhang 5

Beispiele für den Gebrauch der Deskriptoren für Online-Interaktion und Mediationsaktivitäten

Die Anhänge dieses Bandes sind digital zur Ansicht bzw. zum Download unter dem folgenden Link abrufbar:
www.klett-sprachen.de/GER-Begleitband-Downloads

Die in diesem Werk angegebenen Links wurden von der Redaktion sorgfältig geprüft, wohl wissend, dass sie sich ändern können. Die Redaktion erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten Seiten hat die Redaktion keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert sie sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Diese Erklärung gilt für alle in diesem Werk aufgeführten Links.

Alle Anfragen in Bezug auf Nachdruck oder Übersetzung aller Teile dieses Dokuments müssen gerichtet werden an: Directorate of Communication (F-67075 Strasbourg Cedex oder an publishing@coe.int). Alle weitere Korrespondenz zu dieser Veröffentlichung sollte an die Education Policy Division, Education Departement, Council of Europe gerichtet werden.

© 2020 Council of Europe, Straßburg

© 2020 Goethe-Institut München für die deutsche Übersetzung

Diese deutsche Buchausgabe des Titels ist erschienen bei:

Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2020

www.klett-sprachen.de

Alle Rechte vorbehalten.

Übersetzung: Jürgen Quetz, Rudi Camerer

Projektkoordination und Administration Council of Europe: Ahmet Murat Kilic

Projektkoordination deutsche Buchausgabe: Dr. Michela Perlmann-Balme (Goethe-Institut),

Sebastian Weber (Ernst Klett Sprachen)

Redaktion & Korrektorat: Sibylle Krämer, Bayreuth

Layoutkonzeption: Sabine Kaufmann

Gestaltung und Satz: Joachim Schrimm, Frielzheim

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-676999-0

Beispiele für den Gebrauch der Deskriptoren für Online-Interaktion und Mediationsaktivitäten in verschiedenen Domänen¹

Als zusätzliche Ressource für die Verwendung der Skalen hat die Autorengruppe die folgenden Beispiele zur Erläuterung von Online-Interaktion und Mediationsaktivitäten in den vier Domänen erarbeitet, die in Abschnitt 4.1.1 des GeR 2001 dargestellt sind. Diese Beispiele sollen Pädagoginnen und Pädagogen bei der Auswahl von Aktivitäten für jeden Deskriptor helfen, die für ihre Lernenden angemessen sind.

Die Beispiele wurden in einer Serie von Online-Workshops während Phase 3 der Validierung von November bis Dezember 2015 validiert.

¹ Eine Sammlung von ergänzenden Deskriptoren findet man unter <https://www.coe.int/en/web/common-european-framework-reference-languages/bank-of-supplementary-descriptors>.

Online-Interaktion				
Online-Konversation und -Diskussionen		Situationen (und Rollen)		
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
<p>Kann sich in Online-Diskussionen klar und präzise ausdrücken und die Sprache flexibel und behutsam dem Kontext anpassen, auch für den Ausdruck von Emotionen, Anspielungen oder zum Scherzen.</p> <p>Kann mögliche Missverständnisse (einschließlich kultureller), Kommunikationsprobleme und emotionale Reaktionen in Online-Diskussionen vorhersehen und erfolgreich damit umgehen.</p> <p>Kann Register und Stil einfach und schnell an unterschiedliche Online-Umgebungen, Kommunikationszwecke und Sprechhandlungen anpassen.</p>	<p>bei einer Online-Diskussion über politische oder philosophische Themen unter Freunden/Enthusiasten, z. B. in einem Online-Buchclub-Forum</p>	<p>als Moderator/in oder Mitwirkende/r an einer Online-Diskussionsrunde</p>	<p>als Verantwortliche/r für ein Online-Forum oder eine Website einer Gewerkschaft</p>	<p>als federführende/r Referent/in eines Online-Raums zum „Abhängen“ [= <i>online hang-out space</i>] für Forscher/innen eines gemeinsamen Projekts an einer Universität</p>
	<p>Kann sich mit mehreren Gesprächspartnern/-partnerinnen in Echtzeit online austauschen und versteht dabei die kommunikativen Absichten und die kulturellen Implikationen der verschiedenen Beiträge.</p> <p>Kann effektiv an beruflichen oder wissenschaftlichen Live-Online-Diskussionen teilnehmen und bei Bedarf um weitere Klärung komplexer, abstrakter Fragen bitten oder diese selbst geben.</p>	<p>als Teilnehmende/r an einem <i>chat thread</i> („Gesprächsstrang“) nach einer öffentlichen Präsentation</p>	<p>im ressortübergreifenden Chat in einem großen Unternehmen</p>	<p>als studentische/r Beitragende/r zu einem offenen Online-Kurs oder -Forum</p>
<p>Kann das eigene Register dem Kontext der Online-Interaktion anpassen und im gleichen Wortwechsel bei Bedarf von einem Register zum anderen wechseln.</p> <p>Kann die Argumente in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Online-Chat oder in einer Online-Diskussion beurteilen, wiederholen und in Frage stellen.</p>	<p>bei einer Diskussion auf der Seite eines sozialen Netzwerks</p>	<p>als Teilnehmer/in der Website einer Online-Selbsthilfegruppe mit sozialen oder persönlichen Zielen</p>	<p>während einer Personalvertretungs-Sitzung, die online zur Diskussion der Arbeitsbedingungen abgehalten wird, oder als Teilnehmer/in an einem Treffen einer Online-Fokusgruppe</p>	<p>in einem Online-Forum für Studierende oder Lehrende der gleichen Disziplin</p>
	<p>[nicht zutreffend]</p>	<p>im Online-Forum einer Interessengruppe Inhalte und Probleme bewerten</p>	<p>als Berater/in, welche/r einer online geführten Geschäfts- oder Projektsprechung zugeschaltet ist</p>	<p>als Teilnehmer/in an einem Online-Diskussionsforum für einen Hochschul-Debatteklub</p>

Online-Interaktion		Situations (und Rollen)			Beruflich	Bildung
Online-Konversation und -Diskussionen		Persönlich	Öffentlich			
B2+	Kann sich an Online-Gesprächen beteiligen, die eigenen Beiträge mit früheren Beiträgen im <i>thread</i> (Gesprächsverlauf) verknüpfen und dabei deren kulturelle Implikationen verstehen und angemessen darauf reagieren.	bei einer Diskussion auf einer Seite eines sozialen Netzwerks	als Teilnehmer /in der Website einer Online-Selbsthilfegruppen zu sozialen oder persönlichen Themen bei der Beurteilung von Inhalten und Problemen in einem Online-Forum zu speziellen Interessen	im ressortübergreifenden Chat in einer großen Firma während einer Personalratssitzung zu Arbeitsbedingungen, die online geführt wird, oder als Teilnehmer/in einer Online-Fokusgruppensitzung	in einem Online-Forum für Studierende oder Lehrende der gleichen Disziplin	
	Kann sich aktiv an einer Online-Diskussion beteiligen, indem er /sie Meinungen zu Themen von gemeinsamem Interesse ausführlich darlegt und darauf reagiert, sofern die Teilnehmenden am Gespräch ungewöhnliche oder komplexe Sprache vermeiden und Zeit zum Antworten lassen.	bei einer kritischen Diskussion online über Kunst oder Musik mit Freunden	in einem öffentlichen Online-Diskussionsforum /Kommentar-Thread einer Radio-/Nachrichtenagentur	bei einer Personalsitzung zu Arbeitsbedingungen, die online geführt wird, oder als Teilnehmer/in einer Online-Fokusgruppensitzung	bei einer Diskussion mit Studierenden an einer anderen Schule in einem ePartnerschafts-Projekt, bei einem kooperativen Treffen mit Studierenden von einer anderen Schule in einem ePartnerschafts-Projekt	
B2	Kann sich an Online-Kommunikationen zwischen mehreren am Gespräch Teilnehmenden beteiligen und die eigenen Beiträge effektiv mit den im <i>thread</i> vorausgegangenen verknüpfen, sofern ein Moderator / eine Moderatorin hilft, die Diskussion zu führen.	mit fernen Freunden und /oder Familienangehörigen in Kontakt treten, um über persönliche Neuigkeiten und Pläne auf den neuesten Stand zu kommen	als Beitragende /r zu einem Forum über kommerzielle Software oder eine Spiele-Website. als Teilnehmer /in der Website einer Online-Selbsthilfegruppe zu sozialen oder persönlichen Problemen	während einer Personalratssitzung zu Arbeitsbedingungen, die online geführt wird, oder als Teilnehmer /in an einem Online-Treffen einer Fokusgruppe		
	Kann Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten, die bei einer Online-Interaktion entstehen können, erkennen und damit umgehen, sofern die Gesprächspartner /innen zur Kooperation bereit sind.	bei einer Diskussion auf einer Seite eines sozialen Netzwerks	in einem Online-Spezialforum Inhalte und Probleme einschätzen	im ressortübergreifenden Chat eines großen Unternehmens		
B1+	Kann sich an Online-Gesprächen in Echtzeit mit mehr als einem /einer Teilnehmer /in beteiligen und dabei die kommunikativen Absichten aller Beteiligten erkennen, kann aber gegebenenfalls Details oder Implikationen nicht ohne weitere Erklärungen verstehen.	als Beitragende /r zu einem Forum für eine kommerzielle Software oder eine Spiele-Website	als Beitragende /r zu einem Forum für eine kommerzielle Software oder eine Spiele-Website	bei einem online stattfindenden Treffen der Personalvertretung oder Teilnehmende /r an einer Online-Fokusgruppe		

Online-Interaktion		Situations (und Rollen)			
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B1+	Kann Online-Berichte über gesellschaftliche Ereignisse, Erfahrungen und Aktivitäten posten und sich dabei auf eingebettete Links und Medien beziehen sowie persönliche Gefühle mit anderen teilen.	mit fernen Freunden und/oder Familienangehörigen in Kontakt treten, um über persönliche Neuigkeiten und Pläne auf den neuesten Stand zu kommen	als Beitragende/r zum Forum auf einer Event-Website im Zusammenhang mit einem öffentlichen/kulturellen Festival	als Beitragende/r zu einem online <i>social events feed</i> (etwa: „einer ins Internet hochgeladenen Veranstaltung“) in einem Unternehmen	als Beitragende/r zum <i>social events feed</i> des Studentenwerks einer Universität
		Kann einen verständlichen Beitrag zu einer Online-Diskussion über ein vertrautes Thema von Interesse posten, sofern er/sie den Text vorbereiten und Online-Hilfsmittel benutzen kann, um sprachliche Lücken zu schließen und die Korrektheit zu überprüfen.	als Beitragende/r zum Review- und Themenbereich einer kommerziellen Software oder Spiele-Website	als Teilnehmer/in an einem Treffen einer einfachen Online-Fokusgruppe	in einem Online-Forum für Studierende der gleichen Fachrichtung
B1	Kann persönliche Online-Postings über Erfahrungen, Gefühle und Ereignisse machen und individuell und einigermaßen detailliert auf die Kommentare anderer eingehen, wenn auch Begrenzungen im Wortschatz manchmal zu Wiederholungen und unangemessenen Formulierungen führen.		als Beitragende/r zum Forum auf einer Event-Website im Zusammenhang mit einem öffentlichen/kulturellen Festival	als Beitragende/r zum Forum auf einer Website zur beruflichen Weiterbildung	
A2+	Kann sich selbst online vorstellen und einfache Interaktionen bewältigen, Fragen stellen und beantworten und Gedanken über vorhersagbare Alltagsthemen austauschen, sofern genügend Zeit gegeben wird, um die Antworten zu formulieren, und er/sie nur mit einem/einer Gesprächspartner/in gleichzeitig interagiert. Kann kurze beschreibende Online-Postings über alltägliche Dinge, gesellschaftliche Aktivitäten und Gefühle machen und dabei einfache Schlüsseldetails erwähnen. Kann die Online-Postings anderer Leute kommentieren, sofern diese in einfacher Sprache (oder Gebärdensprache) verfasst sind, und mit dem Ausdruck von Gefühlen wie Überraschung, Interesse oder Desinteresse auf einfache Art und Weise auf eingebundene Medien reagieren.		als Beitragende/r zu einem Online-Reiseberater	als Forum-Bertragende/r zu einem einfachen Online-Forum der Abteilung zu vertrauten Themen	im Frage-Antwort-Bereich der Lernplattform einer Schule

Online-Interaktion		Situations (und Rollen)			
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
Online-Konversation und -Diskussionen					
A2	Kann sich an einfacher sozialer Kommunikation online beteiligen (z. B. virtuelle Karten für spezielle Anlässe verschicken, Neuigkeiten mit anderen teilen oder Treffen vereinbaren oder bestätigen).	mit fernen Freunden und/oder Familienangehörigen in Kontakt treten, um über persönliche Neuigkeiten und Pläne auf den neuesten Stand zu kommen	öffentliche Postings auf einer Festival-/ Event-Website	als Beitragende/r zu einem einfachen Online-Forum der Abteilung zu vertrauten Themen	im Frage-Antwort-Bereich der Lernplattform einer Schule
	Kann online kurze positive oder negative Kommentare über eingebettete Links und Medien abgeben und dabei ein Repertoire an elementaren sprachlichen Mitteln verwenden, auch wenn er/sie in der Regel ein Online-Übersetzungstool benötigt.	online Kontakt aufnehmen mit fernen Freunden und/oder Familienmitgliedern – ebenso als mögliche Simulation im Sprachunterricht	öffentliche Postings auf einer Event-Website im Zusammenhang mit einem öffentlichen/kulturellen Festival – ebenso als mögliche Simulation im Sprachunterricht	als Beitragende/r zu einem einfachen <i>social feed</i> der Abteilung (= „feed“ bedeutet „Mittel, um Updates zur Verfügung zu stellen, sobald es neue Inhalte gibt“) – ebenso als mögliche Simulation im Sprachunterricht	im Frage-Antwort-Bereich der Lernplattform einer Schule – ebenso als mögliche Simulation im Sprachunterricht
A1	Kann sehr einfache Mitteilungen und persönliche Online-Postings über Hobbys, Vorlieben und Abneigungen usw. in einer Abfolge von sehr kurzen Sätzen verfassen und sich dabei auf Übersetzungshilfen stützen.				
	Kann formelhafte Wendungen und Kombinationen einfacher Wörter/Gebärd verwenden, um kurze positive und negative Reaktionen auf einfache Online-Postings und auf darin eingebettete Links und Medien zu posten, kann aber auf weitere Kommentare nur mit Standardausdrücken des Danks und der Entschuldigung reagieren.				
vor A1	Kann einfache Online-Grüße posten und dabei elementare formelhafte Wendungen und Emoticons benutzen.	auf einer Seite eines sozialen Netzwerks	auf einer Seite eines sozialen Netzwerks	[nicht zutreffend]	als Simulation im Sprachunterricht
	Kann kurze einfache Angaben über sich selbst online posten (z. B. Beziehungsstatus, Nationalität, Beruf), sofern sie/er diese aus einem Menü auswählen und / oder ein Online-Übersetzungstool zu Hilfe nehmen kann.				

Online-Interaktion		Situation (und Rollen)			
		Persönlich [nicht zutreffend]	Öffentlich als Initiator eines Projekts sozialer Intervention, das online organisiert wird (z. B. von einer Nichtregierungsorganisation)	Beruflich als Moderator/in eines Online-Kooperationsprojekts als Projektmanager/in unter Einsatz von Online-Tools, um die Einführung neuer Systeme über mehrere entfernte Standorte hinweg zu koordinieren	Bildung als Leitungsperson in einem kooperativen Forschungsprogramm, das online qualitative Datensammlung und Evaluation verlangt
C2	Kann Missverständnisse aufklären und effektiv mit Reibungen umgehen, die während der Zusammenarbeit entstehen. Kann die Arbeit einer Gruppe bei Neuentwürfen und bei Bearbeitungen einer gemeinsamen Arbeit führen und präzisieren.				
	Kann eine Gruppe koordinieren, die online an einem Projekt arbeitet, indem er/sie detaillierte Anweisungen formuliert oder revidiert, die Vorschläge von Mitgliedern des Teams beurteilt und zur Klärung beiträgt, um die gemeinsamen Aufgaben zu bewältigen.				
C1	Kann als Dienstleister mit komplexen Online-Transaktionen umgehen (z. B. Anträge mit komplizierten Anforderungen wie Visa) und dabei das Register flexibel zur Bewältigung von Diskussionen oder Verhandlungen anpassen, nicht routinemäßige Details abfragen und spezielle Anforderungen verstehen.	als freiwillige/r Moderator/in einer Online-Bürogerberatungsstelle und/oder eines Frage- und Antwort-Forums	als persönliche/r Assistent/in, Reiseveranstalter/in, Mitarbeiter/in des Einschreibungsbüros einer Bildungseinrichtung	[nicht zutreffend]	
	Kann sich an komplexen Projekten beteiligen, die gemeinsames Schreiben und Umformulieren erfordern sowie andere Formen der Online-Zusammenarbeit, wobei zur Erreichung des Ziels Anweisungen präzise befolgt und weitergegeben werden. Kann effektiv mit Kommunikations- und kulturellen Problemen umgehen, die bei einer Online-Zusammenarbeit oder Online-Transaktionen entstehen können, indem sie durch Medien (visuell, akustisch, grafisch) neu formuliert, verdeutlicht und durch Beispiele veranschaulicht werden.	als Initiator/in eines Projekts sozialer Intervention, das online organisiert wird (z. B. von einer Nichtregierungsorganisation)	als Teilnehmer/in an einem Projekt, der/die Online-Tools verwendet, um die Einführung neuer Verfahren über mehrere Standorte hinweg zu koordinieren	als Teilnehmer/in in einem kooperativen Forschungsprogramm, das online qualitative Datensammlung und Evaluation verlangt	
B2+	Kann bei einer Online-Zusammenarbeit eine Führungsrolle übernehmen und die Gruppe auf die Arbeit fokussieren lassen, indem er/sie diese an Rollen, Verantwortlichkeiten und Termine erinnert, um die festgelegten Ziele zu erreichen. Kann sich an einer Online-Zusammenarbeit oder an Online-Transaktionen beteiligen, die das Aushandeln von Bedingungen sowie die Erklärung nicht routinemäßiger Details und spezieller Bedürfnisse erfordern.	als Leiter/in eines Teams für ein Projekt sozialer Intervention, das online organisiert wird (z. B. von einer Nichtregierungsorganisation)	Gruppenarbeit(en) in einem Online-Projekt der beruflichen Weiterbildung anleiten, das Kooperation mit klar definiertem Ziel verlangt	während einer klar strukturierten Online-Kooperation in einer Schule/Universität	

Online-Interaktion		Situation (und Rollen)			
Zielorientierte Online-Transaktionen und -Kooperation		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B2+	Kann mit Missverständnissen und unerwarteten Problemen umgehen, die bei Online-Zusammenarbeit oder Transaktionen aufkommen, und dabei höflich und angemessen antworten, um zur Lösung des Konflikts beizutragen.	[nicht zutreffend]	ein Problem öffentlicher Dienstleistungen der örtlichen Verwaltung online mitteilen (z.B. ein Problem der Müllentsorgung)	bei einer Online-Mitarbeiterbesprechung zur Umsetzung neuer Verfahren	während einer unkomplizierten Online-Kooperation in einer Schule / Universität
B2	Kann online mit einer Gruppe an einem Projekt zusammenarbeiten und dabei Anweisungen geben und entgegennehmen, Vorschläge begründen und zu klären versuchen, um die gemeinsamen Aufgaben zu erledigen.		als Teamleader eines Projekts sozialer Intervention, das online organisiert wird (z.B. von einer Nicht-regierungsorganisation)	Gruppenarbeit(en) in einem Online-Projekt der beruflichen Weiterbildung anleiten, das Kooperation mit klar definiertem Ziel verlangt	während einer klar strukturierten Online-Kooperation in einer Schule / Universität
B1+	Kann sich an Online-Transaktionen beteiligen, die erweiterten Informationsaustausch erfordern, sofern die Gesprächspartner /innen ungewohnte/nicht standardsprachliche und komplexe Sprache vermeiden und falls nötig bereit sind, etwas zu wiederholen und neu zu formulieren. Kann mit einer Gruppe, die an einem Projekt arbeitet, online interagieren und dabei unkomplizierte Anweisungen befolgen, um Klärung bitten und eine unterstützende Rolle einnehmen, um die gemeinsamen Aufgaben zu erledigen.		ein Problem öffentlicher Dienstleistungen der örtlichen Verwaltung online mitteilen (z.B. ein Problem der Müllentsorgung)	bei einem gut strukturierten Online-Seminar zur Einführung neuer Verfahren	bei einer unkomplizierten kooperativen Online-Aktivität an einer Schule / Universität
B1	Kann sich an einer Online-Zusammenarbeit oder an Online-Transaktionen beteiligen, die einfache Erklärungen oder Erläuterungen relevanter Details erfordern, wie z.B. die Anmeldung zu einem Kurs, einer Tour, einer Veranstaltung oder die Beantragung einer Mitgliedschaft. Kann mit einem Partner /einer Partnerin oder einer kleinen Gruppe, der /die an einem Projekt arbeitet, online interagieren, sofern es visuelle Hilfsmittel gibt wie z.B. Bilder, Statistiken oder Grafiken, die komplexere Konzepte veranschaulichen. Kann auf Anweisungen reagieren und Fragen stellen bzw. um Erläuterungen bitten, um eine gemeinsame Aufgabe online zu erledigen.		eine Reise online buchen, sich online bei einem Verein oder einem Event anmelden als Mitglied einer Gemeinschaftsinitiative, die sich für Umweltverbesserung engagiert		

Online-Interaktion				
Zielorientierte Online-Transaktionen und -Kooperation		Situation (und Rollen)		
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
	[nicht zutreffend]	Waren online bestellen unter Verwendung eines Chatfensters	einfache abteilungsübergreifende Bestellungen und Anfragen ausfüllen	sich online in einen Kurs einschreiben
A2+	Kann formelhafte Sprache benutzen, um auf Routineprobleme zu reagieren, die bei Online-Transaktionen entstehen können (die Verfügbarkeit bestimmter Modelle oder Sonderangebote betreffend, Auslieferungsdaten, Anschriften usw.). Kann mit einem/einer hilfsbereiten Partner/in online an einer einfachen Aufgabe zusammenarbeiten, und dabei auf einfache Anweisungen reagieren und um Klärung bitten, sofern es einige visuelle Hilfen gibt wie z. B. Bilder, Statistiken oder Grafiken, um die betreffenden Konzepte zu verdeutlichen.	einfache Online-Planung und Werbung für ein öffentliches Event unterstützen, wie eine Straßenparty	einfache abteilungsübergreifende Bestellungen und Anfragen ausfüllen	bei einer lehrergeleiteten kooperativen Online-Aktivität in der Schule
		Waren online bestellen		sich online in einen Kurs einschreiben
A2	Kann einfache Online-Transaktionen ausführen (wie z. B. Waren bestellen oder sich für einen Kurs anmelden), indem er/sie ein Online-Formular oder einen Fragebogen ausfüllt, dabei persönliche Daten angibt und die Geschäftsbedingungen bestätigt bzw. besondere Dienstleistungen ablehnt. Kann einfache Fragen zur Verfügbarkeit eines Produkts oder seiner Eigenschaften stellen.	[nicht zutreffend]	bei der Erfüllung einfacher Aufgaben über Skype mit einem Kollegen/einer Kollegin aus einem anderen Land	bei einer lehrergeleiteten kooperativen Online-Aktivität in der Schule
A1	Kann einen sehr einfachen Einkauf oder eine Anfrage online abschließen, indem er/sie persönliche Daten angibt (wie z. B. Name, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer).	Waren bestellen mithilfe eines einfachen Bestellformulars mit vertrauten Wörtern und Illustrationen	ein einfaches abteilungsübergreifendes Formular mit vertrauten Wörtern und Illustrationen ausfüllen	sich online in einen Kurs einschreiben, aber wahrscheinlich nur als Simulation im Sprachunterricht
vor A1	Kann bei einfachen Online-Einkäufen oder in Online-Formularen eine Auswahl treffen (z. B. ein Produkt, eine Größe oder Farbe), sofern es visuelle Unterstützung gibt.	Waren bestellen durch Anklicken von Auswahlfeldern in einem einfachen Formular mit vertrauten Wörtern und Illustrationen	ein einfaches abteilungsübergreifendes Anknüpfungsformular mit vertrauten Wörtern und Illustrationen ausfüllen	

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Spezifische Informationen mündlich oder in Gebärdensprache weitergeben		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Keine Deskriptoren verfügbar; siehe C1				
C1	Kann (in Sprache B) die Relevanz einer bestimmten Information erklären, die in einem bestimmten Abschnitt eines langen und komplexen Textes (aus Sprache A) vorkommt.	in einem Artikel, auf einer Website, in einem Buch oder einem persönlichen Gespräch oder online bezüglich aktueller Ereignisse oder eines Bereichs persönlichen Interesses oder Anliegens	Präsentationen bei öffentlichen Veranstaltungen, öffentliche Dokumente zur Erklärung geänderter Richtlinien, politische Reden	ein Geschäftsbericht, Artikel, Regelwerk oder Arbeitsplatzpolitik	ein Artikel, Buch, Nachschlagewerk oder eine Vorlesung/Präsentation
B2+	Kann (in Sprache B) weitergeben, welche Konferenz-Präsentationen (in Sprache A) oder welche Artikel in einem Buch (verfasst in Sprache A) für einen bestimmten Zweck besonders relevant sind.	in einem Webtalk / einer Erklärung in einer Selbsthilfegruppe (z.B. wie man seinen Drucker repariert); Artikel mit Bezug zu einem speziellen Thema oder aktuell interessanten Fragen	Präsentationen bei öffentlichen Veranstaltungen, von öffentlichen Dokumenten zur Erklärung geänderter Richtlinien eine Pressekonferenz, auf verschiedenen Webtalk-Seiten, mit Bezug zu einem bestimmten Problem	eine Handelsmesse, eine Fachtagung, Berichte und Zeitungsartikel – mit Bezug auf ein bestimmtes Projekt	eine akademische Konferenz, verschiedene Webtalk-Seiten, von akademischen Büchern und Zeitschriften – mit Bezug auf ein bestimmtes Projekt
B2	Kann (in Sprache B) den (oder die) Hauptpunkt(e) weitergeben, die in formeller Korrespondenz und/oder Berichten zu allgemeinen Themen und zu Themen des eigenen Interessengebiets (aus Sprache A) enthalten sind.	eine Notiz, Ankündigung, ein Brief oder eine E-Mail als Überblick über Richtlinien, Regeln oder Verfahrenswesen bezüglich Wohnungen, Versicherungen, Mieten/Darlehen, Beschäftigung oder Gesundheitsfürsorge	eine Notiz oder Ankündigung einer öffentlichen Behörde oder Einrichtung wie einer Bücherei, einem Schwimmbad usw. zur Darlegung von Bestimmungen oder Verfahrenswesen	ein Brief, eine E-Mail oder Notiz mit einer Begründung, warum eine Besprechung storniert werden musste, ob jemand für oder gegen eine Idee ist und warum, Arbeitsplatzpolitik oder Bestimmungen	ein Brief, eine E-Mail oder Notiz zur Skizzierung von Universitäts-Richtlinien, Verfahren und Bestimmungen

Mediation von Texten				
Spezifische Informationen mündlich oder in Gebärdensprache weitergeben	Text (und Diskursumgebung)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
Kann (in Sprache B) den Inhalt öffentlicher Bekanntmachungen und Mitteilungen weitergeben, sofern diese (in Sprache A) in normalem Tempo gesprochen werden.	im Radio oder Fernsehen	in einem Bahnhof, Flughafen, Stadion, bei politischen Kundgebungen/ Ereignissen, Warmmeldungen, Warnungen oder Anweisungen, die an einer Unfallstelle oder einer Baustelle gegeben werden können	bei einer Handelsmesse oder Konferenz, in einem Lagerhaus, einer Raffinerie, auf einem Schiff, während einer Sicherheitsübung	während einer Universitäts-Veranstaltung/ Vorlesung, die beispielsweise in einem großen Hörsaal stattfindet
	Kann (in Sprache B) den Inhalt detaillierter Instruktionen oder Anweisungen weitergeben, vorausgesetzt, dass diese (in Sprache A) klar artikuliert werden.	im Radio oder Fernsehen, von einem Passanten (beispielsweise Reise-/ Weginformation), Instruktionen eines Freundes am Telefon, wie man zu einer Party kommt	Instruktionen in Flughäfen, Bahnhöfen und in Flugzeugen, Bussen und Zügen oder wie man einfache Vorrichtungen benutzt wie einen Hotel-Safe; Hinweise, wie man von X nach Y kommt, eine Wegbeschreibung	Instruktionen zur Ausführung eines Auftrags, die in einer Besprechung gegeben werden, oder zur Bedienung einfacher Gerätschaften; Instruktionen, insbesondere zu Sicherheitsverfahren, die bei einer Handelsmesse oder Konferenz gegeben werden, in einer Fabrik, einem Warenhaus, Schiff
Kann (in Sprache B) spezifische Informationen wiedergeben, die in unkomplizierten Informationstexten (aus Sprache A) enthalten sind (wie z. B. Handzettel, Einträge in Broschüren, Notizen, Briefe oder E-Mails).	Handzettel, Broschüren, Reiseführer, Websites, Details einer Hausordnung (<i>housing agreement</i>)	Handzettel, Informationstafeln in Museen, Galerien, Warmmeldungen vor akuten Gefahren, Club-/Veranstaltungen, Reiseroute, einsorgeln, Reiseroute, Zeit und Ort einer Club-/ Vereinsversammlung, Information über ein Sonderangebot oder eine Werbeanzeige	mögliche Produkte, die eine Anforderung erfüllen, Bedingungen eines kommerziellen Angebots, Bedienungsanleitung eines Geräts, Sicherheitsverfahren	Schulvereinbarungen und Bestimmungen, eine Kursübersicht, Schritte zur Erledigung einer Arbeit/Schulaufgabe, eine Liste von Arbeiten und ebenso ihre Kriterien, Notizen, Prüfungsordnungen, Teilnahmebedingungen für ein Austauschprogramm

B1

Mediation von Texten				
Spezifische Informationen mündlich oder in Gebärdensprache weitergeben	Text (und Diskursumgebung)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
<p>Kann (in Sprache B) den Kern einer klaren Ansage (aus Sprache A) weitergeben, die vertraute Alltagsthemen betrifft, obgleich er/sie die Mitteilung möglicherweise vereinfachen und nach Worten/Gebärden suchen muss.</p> <p>Kann (in Sprache B) spezifische, relevante Informationen weitergeben, die in kurzen, einfachen Texten, Beschriftungen und Notizen (verfasst in Sprache A) zu vertrauten Themen enthalten sind.</p> <p>A2+</p>	<p>im Fernsehen oder Radio, Ankündigungen von Hochzeiten, Geburten und Änderungen in den Lebensverhältnissen</p> <p>Neuigkeiten von der Familie aus privaten Briefen oder E-Mails</p>	<p>Wetterberichte, Änderungen des Bahnsteigs, wie man Eintrittskarten für eine Veranstaltung kauft</p> <p>Handzettel, Informationstafeln in Museen, Galerien, Warnmeldungen vor akuten Gefahren, Club-/Vereinsregeln, Reisezeiten, Zeiten und den Ort einer Club-/Vereinsversammlung, Informationen über ein Sonderangebot oder eine Werbeveranstaltung</p>	<p>Ankündigungen bezüglich Änderungen von Zuständigkeiten, Information über neue Arbeitsverfahren</p> <p>mögliche Produkte, die eine Anforderung erfüllen, Sicherheitsverfahren, Ort, Datum und Zeit einer Besprechung, die in einer E-Mail/einem Brief angekündigt wird</p>	<p>Information über einen bevorstehenden Schultest, z.B. wann er stattfindet und was getestet wird; Einzelheiten über einen bevorstehenden Schulausflug</p> <p>Nachrichten über Schulaktivitäten von einem Handzettel oder aus einer Broschüre</p>
	<p>Kann (in Sprache B) den Kern kurzer, klarer, einfacher Mitteilungen, Anweisungen und Ankündigungen weitergeben, sofern sie (in Sprache A) langsam und in klarer, einfacher Sprache ausgedrückt sind.</p> <p>A2</p>	<p>Ankündigungen von persönlichem Interesse wie Hochzeiten, Geburten, Jobwechsel und Änderung der Lebensumstände, einfache Botschaften an die Familie oder Mitbewohner/innen bezüglich Treffpunkt und Uhrzeit oder Bitten zur Erledigung einer Aufgabe, wie den Müll zu entsorgen</p> <p>ein Rezept, eine Anleitung zur Benutzung eines einfachen Haushaltsgeräts, wie man ein Möbelstück montiert</p>	<p>an Flughäfen, Bahnhöfen und in Flugzeugen, Zügen und Bussen zu Routen, Ankunfts- oder Abfahrtszeiten, Änderungen des Bahnsteigs oder Gates, Wettervorhersagen</p>	<p>einfache Nachrichten, die Kunden oder Kollegen/Kolleginnen für andere hinterlassen haben, Ankündigungen bezüglich Änderungen der Arbeitsverfahren</p>

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)				Bildung
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich		
Spezifische Informationen mündlich oder in Gebärdensprache weitergeben Kann (in Sprache B) einfache, vorhersehbare Informationen zu Zeit und Ort weitergeben, die in kurzen, einfachen Sätzen (gesprochen in Sprache A) gegeben werden.	A1	Ankündigungen zum Fernsehprogramm über interessante künftige Sendungen	Ort und Anfangszeit einer Veranstaltung/Performance, Wegbeschreibungen	Ort, Anfangszeit und Ende einer Besprechung, Information zu Arbeitszeiten, Pausen, wo Toiletten oder Getränkeautomaten sind	Ort und Zeiten eines Schulausflugs oder von Nachmittagsaktivitäten, Ort der Kantine, der Toiletten und Trinkwasserbrunnen	
	vor A1	Kann (in Sprache B) einfache Instruktionen (aus Sprache A) zu Ort und Zeit weitergeben, sofern diese sehr langsam und klar wiederholt werden.	Restaurant-Reservierungen, Essenseinladung mit Datum und Zeit	Notizen auf Anschlagbrettern/Wänden zu den Öffnungszeiten eines Geschäfts, wo sich Toiletten befinden	Schul-Stundenplan, Treffpunkt für einen Schulausflug	
	vor A1	Kann (in Sprache B) sehr grundlegende Informationen (z. B. Zahlen und Preise) aus kurzen, einfachen, illustrierten Texten (verfasst in Sprache A) weitergeben.	Name, Adresse und Telefonnummer eines Restaurants, Speisekarten eines Restaurants, mit Preisen und den wichtigsten Zutaten	Name und Adresse eines Geschäfts, Preise von Waren, Fahrpläne, Routen, Informationen über Leistungen	Ort einer Schule, die Kosten einer Uniform oder von Schulmaterialien, Ziel und Kosten eines Schulausflugs, schulische Stundenpläne	

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
Spezifische Informationen schriftlich weitergeben					
C2	Keine Deskriptoren verfügbar; siehe B2+				
C1	Keine Deskriptoren verfügbar; siehe B2+				
B2+	Kann (in Sprache B) schriftlich weitergeben, welche Präsentationen bei einer Konferenz (gehalten in Sprache A), welche Artikel in einem Buch (geschrieben in Sprache A) für einen bestimmten Zweck besonders relevant sind.	[nicht zutreffend]	von einer Pressekonferenz, auf verschiedenen Web-talk-Seiten, mit Bezug zu einem bestimmten Thema	von einer Handelsmesse, einer beruflichen Konferenz, mit Bezug zu einem bestimmten Projekt	von einer akademischen Konferenz, auf verschiedenen Webtalk-Seiten, mit Bezug zu einem bestimmten Projekt
	Kann (in Sprache B) schriftlich die wichtigsten Punkte weitergeben, die in anspruchsvollen, aber gut strukturierten Texten zu Themen aus seinem/ihrer beruflichen, akademischen oder persönlichen Interessengebiet (geschrieben in Sprache A) enthalten sind.		öffentliche Vorschriften wie Wohn- oder Steuerrecht, eine Notiz oder Anündigung einer öffentlichen Behörde	aus einem Geschäftsbericht, Vorschriften oder Arbeitsplatz-Richtlinien	Informationen von einem Artikel, einer Website, Notizen über Vorlesungen oder eine Präsentation eines/einer Universitätsprofessors/-professorin
	Kann (in Sprache B) den (oder die) wichtigsten Punkt(e) eines Artikels aus einer akademischen oder beruflichen Fachzeitschrift (geschrieben in Sprache A) weitergeben.		mit Bezug zu einem bestimmten Problem, das Thema einer Gemeindeversammlung ist	aus einem Bericht, Wirtschaftsartikel	Informationen über einen Artikel, ein Buch oder Journal für eine/n Mitschüler/in oder Professor/in
B2	Kann (in Sprache B) in einem schriftlichen Bericht relevante Beschlüsse weitergeben, die bei einem Treffen (in Sprache A) gefasst wurden.		von einem Club	von einer Geschäftsbesprechung	von einem Treffen von Studierendenvertretern
	Kann (in Sprache B) schriftlich die wichtigsten Punkte in formeller Korrespondenz (in Sprache A) weitergeben.	ein Mietvertrag (<i>housing/ rental agreement</i>) = ... für eine Wohnung z.B. in einem Studentenheim), eine Versicherungspolice für einen Freund/eine Freundin oder ein Familienmitglied	Geschäftsbedingungen einer Reise oder Dienstleistung	in einem Rundbrief an Mitarbeiter/innen, in einem Schreiben eines Partners zur Kündigung oder Aushandlung neuer Bedingungen, in einer Beschwerde	in einem Rundbrief eines Schuldirektors an Eltern, in der Antwort einer Organisation auf eine Bitte um Information während eines laufenden Projekts

Mediation von Texten				
Spezifische Informationen schriftlich weitergeben	Text (und Diskursumgebung)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
<p>Kann (in Sprache B) bestimmte Informationen schriftlich weitergeben, die in Texten zu vertrauten Themen enthalten sind (z. B. Telefonate, Ankündigungen und Instruktionen).</p> <p>Kann (in Sprache B) spezifische relevante Informationen schriftlich weitergeben, die in unkomplizierten Informationstexten zu vertrauten Themen enthalten sind.</p>	<p>eine kurze Botschaft, eine E-Mail an einen Freund/ eine Freundin mit der Erklärung für die eigene Verspätung</p> <p>Instruktionen für den Gebrauch von Haushaltsgeräten aus einer Gebrauchsanweisung, Botschaften für Familienmitglieder oder Mitbewohner/innen in einer E-Mail, E-Mails mit Informationen darüber, wann und wo man einen Freund/ein Familienmitglied treffen kann</p>	<p>eine Notiz oder Ankündigung von einer öffentlichen Behörde</p> <p>von E-Mails, Briefen zu Veranstaltungen oder Programmen</p>	<p>Kundenbestellungen, Anfragen oder Beschwerden, Änderungen der Arbeitszeiten oder Arbeitsweisen, wie man Bürogeräte bedient</p> <p>Mengen und Lieferzeiten von einer E-Mail-Bestellung, Aufgaben und Termine für die betroffenen Personen von einem Kursanforderungsprotokoll, Besprechungsprotokoll, relevante Schritte in einfachen Gebrauchsanweisungen für ein Gerät</p>	<p>Änderungen von Schulöffnungszeiten infolge schlechten Wetters, Änderungen von Klassenräumen oder Treffpunkten für einen Klassenausflug</p> <p>E-Mail-Instruktionen zu einem Schulausflug, eine Aufgabenstellung oder Details von Kursanforderungen von einem Kursprogramm</p>
	<p>Kann (in Sprache B) spezifische Informationen schriftlich weitergeben, die in einer einfachen aufzeichneten Nachricht enthalten sind, sofern es sich um vertraute Themen handelt und in der Aufnahme langsam und klar gesprochen wird.</p> <p>Kann (in Sprache B) spezifische Informationen schriftlich weitergeben, die in kurzen und einfachen Informationstexten (verfasst in Sprache A) enthalten sind, sofern die Texte konkrete, vertraute Themen betreffen und in einfacher Alltagssprache verfasst sind.</p>	<p>eine Botschaft zu Zeit und Ort eines Treffens, eine Bitte, eine Aufgabe im Haushalt zu erledigen, z. B. Zubereitung eines Essens oder den Müll hinausbringen</p> <p>aus Zeitungen, Instruktionen für Geräte oder zur Einnahme von Medikamenten</p>	<p>Warteschlange vor dem Botschaftsgebäude; Anrufbeantworter: Bitte um Rückruf einer Verwaltung oder öffentlichen Behörde, Bank</p> <p>Broschüren, Websites, Anzeigen, Poster, Programme</p>	<p>einfache Kundenbestellungen, Anfragen und Beschwerden, Telefonmitteilungen für einen Kollegen, Änderungen der Arbeitsabläufe</p> <p>über eine Arbeitsaufgabe, Instruktionen zur Bedienung einfacher Geräte, über Sicherheitsverfahren, Job-Anforderungen gepostet in einer Anzeige</p>

B1

A2+

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
Spezifische Informationen schriftlich weitergeben					
	Kann (in Sprache B) die Hauptpunkte kurzer, klarer, einfacher Mitteilungen und Ankündigungen (verfasst in Sprache A) auflisten, sofern klar und langsam artikuliert wird.	einfache Telefontexte für Familienmitglieder oder Mitbewohner/innen, persönliche Ankündigungen für Familienmitglieder oder Freunde	Wegbeschreibung von X nach Y, welcher Bahnsteig oder welches Gate für einen Flug und um wie viel Uhr, über eine Zug-/Flugverspätung	Telefontext für einen Kollegen/eine Kollegin, Änderungen der Arbeitsabläufe	Stundenpläne in der Schule, Zeitpläne oder Öffnungs-/Schließzeiten, Rollen als Teil einer Gruppenaufgabe, aufgegebene Hausarbeit
A2	Kann (in Sprache B) spezifische Informationen aus einfachen Texten (geschrieben in Sprache A) zu alltäglichen Themen von unmittelbarem Interesse oder Bedarf auflisten.	Gebrauchsanweisungen für Haushaltsgeräte, Hinweise zur Zubereitung einer Mahlzeit	Anzeigen, Prospekte, Broschüren, Merkblätter, Reiserouten, Fahrpläne, Wegbeschreibungen	Gebrauchsanweisungen für einfache Geräte, über Sicherheitsverfahren, Job-Anforderungen gepostet in einer Anzeige	Schulbücher, Klassenlektüre, über eine Schulaufgabe, Test oder Hausarbeit, wie man ein einfaches Experiment im naturwissenschaftlichen Unterricht durchführt, über einen Museumsbesuch oder einen anderen Schulausflug
A1	Kann (in Sprache B) Namen, Zahlen, Preise und sehr einfache Informationen von unmittelbarem Interesse (geschrieben in Sprache A) auflisten, sofern sehr langsam und klar artikuliert wird und Wiederholungen vorkommen.	von einem Fernsehkanal, der wiederholt Produkte vorführt	Ankündigung, wann ein Geschäft öffnet/schließt	eine kurze, einfache Telefontext für einen Kollegen/eine Kollegin	eine einfache, kurze Telefontext zur Änderung des Zeitplans, Programm oder Treffpunkts
vor A1	Kann (in Sprache B) Namen, Zahlen, Preise und sehr einfache Informationen von unmittelbarem Interesse aus Texten (verfasst in Sprache A) auflisten, sofern sehr einfache Sprache verwendet wird und Illustrationen vorhanden sind.	Name, Adresse und Telefonnummer eines Restaurants, Speisekarten mit Preisen und wichtigsten Zutaten	Name und Adresse eines Geschäfts, Preise von Waren, Fahrpläne, Reiserouten, Zeitpläne, Leistungsleistungen, Verfügbarkeit von Sitzplätzen, Preise usw.	[nicht zutreffend]	der Ort einer Schule, die Kosten einer Uniform oder Schulausstattung, das Ziel und die Kosten eines Schulausflugs, Schul-Stundenpläne

Mediation von Texten				
Daten (in Grafiken, Diagrammen usw.) mündlich oder in Gebärdensprache erklären				
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Diagramme /visuelle Daten zu Themen von persönlichem Interesse wie Medizinforschung oder Umwelt-Daten für Familienmitglieder oder Freunde; grafische Darstellung ökonomischer Daten zusammen mit einem Zeitungsartikel	Diagramme /visuelle Daten aus Firmenberichten oder solchen des öffentlichen Bereichs mit Relevanz für Gemeinderats- oder Planungssitzungen bei öffentlichen Versammlungen	detaillierte Analyse von Finanz-, Marktstudien oder offizielle Diagramme der Regierung /visuelle Daten präsentiert in einer Versammlung	Diagramme /visuelle Daten aus veröffentlichter akademischer Forschung oder als Teil eines Forschungsprojekts präsentiert in einer Vorlesung oder akademischen Konferenz, einer Veranstaltung am „runden Tisch“
C1	Kann (in Sprache B) die auffälligsten Punkte und Details in komplexen Diagrammen und anderen visuell organisierten Informationen (mit Text in Sprache A) zu komplexen akademischen oder beruflichen Themen mündlich klar und zuverlässig interpretieren und beschreiben.			visuelle Daten in einer akademischen Forschungsveröffentlichung oder als Teil eines Forschungsprojekts präsentiert in einer Vorlesung oder akademischen Konferenz, einer Veranstaltung am „runden Tisch“
B2	Kann (in Sprache B) detaillierte Informationen aus den eigenen Interessengebieten, die in komplexen Diagrammen, Schaubildern und anderen visuell organisierten Informationen enthalten sind (mit Text in Sprache A), mündlich zuverlässig interpretieren und beschreiben.	Diagramme /visuelle Daten aus Firmenberichten oder solchen des öffentlichen Bereichs mit Relevanz für Gemeinderats- oder Planungssitzungen	Grafiken, Schaubilder und Tabellen, auf die bei Mitarbeiterschulungen oder in Firmenberichten hingewiesen wird	Grafiken, Balkendiagramme oder Diagramme bei einer formellen Klassenpräsentation einer Sekundarschule / einem College / einer Universität
B1+	Kann (in Sprache B) detaillierte Informationen in Diagrammen aus den eigenen Interessengebieten (mit Text in Sprache A) mündlich interpretieren und beschreiben, obgleich Lücken im Wortschatz zu Zögern oder ungenauen Formulierungen führen können.	ein Diagramm in einem Artikel von persönlichem Interesse; ein Ablaufdiagramm für ein Haushaltsgerät oder eine Unterhaltungssoftware, das einem Freund oder Familienmitglied erklärt wird		

Mediation von Texten					
Daten (in Grafiken, Diagrammen usw.) mündlich oder in Gebärdensprache erklären	Text (und Diskursumgebung)			Beruflich	Bildung
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich		
B1 Kann (in Sprache B) allgemeine Trends, die in einfachen Diagrammen (z.B. Grafiken, Balkendiagrammen) dargestellt sind (mit Text in Sprache A), mündlich interpretieren und beschreiben, obgleich ein begrenzter Wortschatz gelegentlich Formulierungsprobleme verursacht.	Trends, dargestellt in Haushaltswürfen oder persönlichen Finanzaufstellungen, die einem Freund oder Familienmitglied erklärt werden	Wetterberichte (Statistiken und Trends) bei der Auswahl geeigneter Termine für eine Gemeindeveranstaltung, grundlegende Finanztrends, die während einer Gemeinde- oder Vereinsversammlung präsentiert werden, grafische Darstellungen in einem naturwissenschaftlichen Museum	Trends dargestellt in Grafiken oder Balkendiagrammen bei einem Geschäftstreffen oder Zuständigkeiten in einem Organigramm eines Unternehmens für die Schulung von Angestellten	generelle Trends, wie man sie in Schaubildern, Balkendiagrammen oder Diagrammen sieht, die bei Partner- und/oder Gruppenarbeit in einer Sekundarschule/einem College/einer Universität verwendet werden	
A2+ Kann (in Sprache B) einfache bildliche Darstellungen zu vertrauten Themen (z.B. eine Wetterkarte, ein einfaches Flussdiagramm) (mit Text in Sprache A) mündlich interpretieren und beschreiben, obgleich Pausen, abgebrochene Satzanfänge und Neuformulierungen in der Rede sehr auffallen können.	eine Wetterkarte ansehen bei der Planung von Outdoor-Aktivitäten, einem Freund oder Familienmitglied die Haupteigenschaften eines Haushaltsgeräts erklären, die in einem Diagramm dargestellt sind	historische Wetterdaten zur Bestimmung der besten Daten für eine Gemeindevorveranstaltung, grundlegende finanzielle Trends dargestellt während einer Gemeinde- oder Clubversammlung, ein Bus- oder Metro-Streckenplan, ein Grundriss eines Gebäudes oder Einkaufszentrums	ein Flussdiagramm zur Darstellung eines einfachen Arbeitsprozesses oder einer Aktivität wie dem Auswechseln des Toners in einer Kopiermaschine oder die grundsätzlichen Rollen und Zuständigkeiten, die in einem Organigramm des Unternehmens dargestellt sind	Eigenschaften von Grafiken, Balkendiagrammen oder Diagrammen wie zu Veränderungen in der Bevölkerung/im Wetter über eine bestimmte Dauer, verwendet in Partner- oder Gruppenarbeit in einer Sekundarschule/einem College/einer Universität	
A2	Keine Deskriptoren verfügbar				
A1	Keine Deskriptoren verfügbar				
vor A1	Keine Deskriptoren verfügbar				

Mediation von Texten				
Daten (in Grafiken, Diagrammen usw.) schriftlich erklären				
	Text (und Diskursumgebung)	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	<p>Persönlich [nicht zutreffend]</p> <p>Kann (in Sprache B) verschiedene Formen empirischer Daten (mit Text in Sprache A) in konzeptionell komplexer Forschung zu akademischen oder beruflichen Themen schriftlich interpretieren und präsentieren.</p>	[nicht zutreffend]	Daten aus dem Jahresabschlussbericht einer Firma oder einem Marktfor- schungsbericht oder von einem Forschungs- und Entwicklungsbericht für die Geschäftsführung oder ein Konzernbericht	als Teil einer Dissertation oder Masterarbeit, die em- pirische Daten enthält
C1	<p>Persönlich [nicht zutreffend]</p> <p>Diagramme /visuelle Daten zu Themen von persönli- chem Interesse wie medizi- nische Forschung oder Umwelt-Daten für Familien- mitglieder oder Freunde; grafisch dargestellte ökono- mische Daten zusammen mit einem Zeitungsartikel</p> <p>Kann (in Sprache B) die zentralen Punkte, die in kom- plexen Diagrammen und anderen visuell organisierten Daten (mit Text in Sprache A) zu komplexen akademi- schen oder beruflichen Themen enthalten sind, schrift- lich klar und zuverlässig interpretieren und beschrei- ben.</p>	Diagramme /visuelle Daten aus Firmenberichten oder solchen des öffentlichen Bereichs mit Relevanz für Gemeinderats- oder Pla- nungssitzungen; Daten in Präsentationen bei öffent- lichen Versammlungen	detaillierte Analyse von Finanz-, Marktübersichten oder offizielle Diagramme der Regierung /visuelle Daten präsentiert in einer Versammlung	visuelle Daten in einer aka- demischen Forschungsver- öffentlichung oder als Teil eines Forschungsprojekts präsentiert in einer Vorle- sung oder akademischen Konferenz / Veranstaltung am runden Tisch
B2	<p>Anweisungen und Dia- gramme zur Bedienung eines komplizierten Geräts für jemanden, der ein Haus hütet</p> <p>Kann (in Sprache B) detaillierte Informationen aus Dia- grammen und anderen visuell organisierten Daten in eigenen Interessengebieten (mit Text in Sprache A) schriftlich zuverlässig interpretieren und präsentieren.</p>	Arbeits- und Gesundheits- schutzvorschriften (z. B. in einem Krankenhaus, einer Fabrik, Bibliothek)	ein interner (Firmen-) Be- richt/ Vermerk zu den signi- fikanten Punkten eines Bildanhangs, z. B. eine Gra- fik, ein Balkendiagramm oder eine numerische Ta- belle	schriftliche Aufgabe zu- sammen mit bildlichen technischen Informationen für ein Schul- oder Univer- sitätsprojekt
B1+	<p>in Haushalts- oder privaten Finanzplanungen darge- stellte Trends, für Familien- mitglieder</p> <p>Kann (in Sprache B) allgemeine Trends, die in einfa- chen Diagrammen (z. B. Grafiken, Balkendiagrammen, mit Text in Sprache A) dargestellt sind, schriftlich inter- pretieren und präsentieren und dabei wichtige Punkte detaillierter erklären, sofern ein Wörterbuch oder an- dere Nachschlagmöglichkeiten zur Verfügung stehen.</p>	einfache Wetterdaten oder grundlegende finanzielle Daten, die als Teil einer Online-Diskussion für eine Gemeinde- oder Clubveran- staltung gepostet werden	eine E-Mail zur Erläuterung der Hauptmerkmale eines visuellen Anhangs wie Grafiken oder Balkendia- gramme	eine einfache Übersicht der Ergebnisse einer Klassen- aufgabe, demografische Übersichten oder Daten
B1	<p>eine E-Mail mit einfachen Wegbeschreibungen auf einem beigefügten Stadt- plan</p> <p>Kann (in Sprache B) in einfachen Sätzen die wichtigs- ten Fakten beschreiben, die in Grafiken (z. B. einer Wet- terkarte, einem einfachen Flussdiagramm, mit Text in Sprache A) dargestellt sind.</p>	einfache demografische Daten oder Trendinforma- tionen gepostet im Diskus- sionsforum einer Online- Community /eines Clubs	Anleitungen zu einfachen Büroabläufen dargestellt in einem Flussdiagramm	eine einfache schriftliche Erzählung zu einem Bild oder Bildern als eine Klas- senaufgabe
A2	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			
A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			

Mediation von Texten		Text (und Diskurs)			
Mündliche Verarbeitung von Texten (oder in Gebärdensprache)	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
<p>Kann (in Sprache B) Schlussfolgerungen mündlich erklären, wenn Bezüge oder Implikationen (in Sprache A) nicht explizit versprachlicht werden, und kann die soziokulturellen Aspekte der vom Sprechenden/ Schreibenden gewählten Ausdrucksform (z.B. Untertreibung, Ironie, Sarkasmus) aufzeigen.</p> <p>C2</p>	<p>Diskussionen, Programme zum Zeitgeschehen, Bücher, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezielle Artikel oder andere Publikationen für eine allgemein gebildete Leserschaft</p>	<p>Beiträge zu einer öffentlichen Fragestunde (town hall meeting, „Bürgerversammlung“), eine öffentliche Debatte/ Vorlesung, eine Forumsdiskussion, eine politische Versammlung, eine politische Abhandlung, ein Dokument zur öffentlichen Politik, eine juristische Meinungsäußerung, eine politische Rede</p>	<p>Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder einer Besprechung, eine berufliche Publikation, ein technischer Bericht, eine Presseerklärung oder Pressekonferenz</p>	<p>ein Vortrag bei einer akademischen Konferenz, Webtalks, Lehrmaterial, Lehrbücher, Aufsätze in akademischen Journalen, Nachschlagewerke</p>	
	<p>Kann (in Sprache B) lange, anspruchsvolle Texte (aus Sprache A) zusammenfassen.</p>	<p>Programme zum Zeitgeschehen, Artikel in Zeitschriften oder Zeitungen</p>	<p>eine Forumsdiskussion unter mehreren Teilnehmenden, politische Reden, Predigten, Meinungsäußerungen und Dokumente</p>	<p>eine Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder einer Besprechung, ein Bericht, Vertrag, Vorschriften</p>	<p>ein Webtalk, ein Vortrag bei einer akademischen Konferenz oder einem Seminar, akademische Artikel und Bücher</p>
<p>Kann (in Sprache B) Diskussionen über Angelegenheiten innerhalb des eigenen akademischen oder beruflichen Kompetenzbereichs (in Sprache A) mündlich zusammenfassen, dabei verschiedene Sichtweisen genauer darlegen und gewichten sowie die wesentlichen Punkte benennen.</p> <p>C1+</p>	<p>Diskussionen, Programme zum Zeitgeschehen</p>	<p>eine Forumsdiskussion mit mehreren Teilnehmenden</p>	<p>eine Besprechung oder ein Seminar</p>	<p>eine Forumsdiskussion, ein Gespräch am runden Tisch oder ein Kolloquium mit mehreren Teilnehmenden</p>	
	<p>Kann (in Sprache B) die Hauptpunkte komplexer gesprochener und geschriebener Texte (aus Sprache A) zu anderen als den eigenen Spezialgebieten mündlich klar und gut strukturiert zusammenfassen, obgleich bestimmte technische Konzepte gelegentlicher Überprüfung bedürfen.</p>	<p>Leitartikel in der Zeitung und Kommentare, Fernsehnachrichten und Programme zum Zeitgeschehen</p>	<p>Gesetze, öffentliche Gesetztexte, Vorschriften, Präsentationen, Ansprachen, Predigten</p>	<p>ein technischer Bericht für ein spezielles Publikum, ein Geschäftsbrief, ein Vertrag, eine Vorschrift, Konferenzpräsentationen</p>	<p>Unterrichtsmaterial, ein Lehrbuch, ein Reader, ein Wörterbuch, ein Beitrag in einem akademischen Journal, Vorträge, Konferenzpräsentationen und -diskussionen, Webtalks</p>

Mediation von Texten						
Mündliche Verarbeitung von Texten (oder in Gebärdensprache)						
	Text (und Diskurs)	Öffentlich	Beruflich	Bildung		
C1	Kann (in Sprache B) feine Unterscheidungen in der Präsentation von Fakten und Argumenten (aus Sprache A) mündlich erklären.	Diskussionen, Programme zum Zeitgeschehen, Bücher, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezielle Artikel oder andere Publikationen für eine allgemein gebildete Leserschaft	Beiträge zu einer öffentlichen Fragestunde, eine öffentliche Debatte/Vorlesung, eine Forumsdiskussion, eine politische Versammlung, eine politische Abhandlung, ein Dokument zur öffentlichen Politik, eine rechtliche Meinungsäußerung, eine politische Rede	Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder einer Besprechung, eine professionelle Publikation, ein technischer Bericht, eine Presseerklärung oder Pressekonferenz	eine Vorlesung bei einer akademischen Konferenz, Webtalks, Lehrmaterial, Lehrbücher, Aufsätze in akademischen Journalen, Nachschlagewerke	
	Kann einem komplexen gesprochenen oder geschriebenen Text (aus Sprache A) Informationen und Argumente entnehmen, um ein Thema (in Sprache B) mündlich zu erörtern, mit wertenden Kommentaren zu versehen, eine eigene Meinung hinzuzufügen usw. Kann die in einem Quelltext (aus Sprache A) ausgedrückte Einstellung oder Meinung zu einem Spezialthema (in Sprache B) mündlich erklären und eigene Schlussfolgerungen mit Bezug auf bestimmte Passagen im Original unterstützen.	Bücher, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezielle Artikel; Fernsehnachrichten und Programme zum Zeitgeschehen, Talkshows	eine politische Abhandlung, ein Dokument zur öffentlichen Ordnung, eine Forumsdiskussion, Präsentation, eine politische Rede, Predigt	technische Berichte, berufliche Berichte, technische Anforderungen, Verträge	Lehrmaterial, ein Lehrbuch, ein Reader, ein Wörterbuch, ein Aufsatz in einem akademischen Journal, Vorträge, Konferenzpräsentationen und -diskussionen, Webtalks	
B2+	Kann in gut strukturierter Sprache B klar die Informationen und Argumente zusammenfassen, die in komplexen Texten (in Sprache A) aus einem weiten Spektrum an Themen aus dem eigenen Interessen- und Spezialgebiet geäußert werden.	eine Diskussion über familiäre Anlässe, Fernsehnachrichten und Programme zum Zeitgeschehen, Talkshows	Präsentationen, (politische) Ansprachen, Predigten	Konferenzpräsentationen	Vorträge, Konferenzpräsentationen und -diskussionen, Webtalks	
	Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte komplexer Diskussionen (in Sprache A) mündlich zusammenfassen und die verschiedenen geäußerten Ansichten gegeneinander abwägen.		eine formelle Diskussion zwischen verschiedenen Teilnehmenden	in Besprechungen, Informations- oder Orientierungsbesprechungen	eine Podiumsdiskussion bei einer akademischen Konferenz mit mehreren Sprechenden	

Mediation von Texten		Text (und Diskurs)			
Mündliche Verarbeitung von Texten (oder in Gebärdensprache)	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
<p>Kann (in Sprache B) Informationen und Argumente aus unterschiedlichen gesprochenen und/oder geschriebenen Quellen (aus Sprache A) zusammenfassen und darüber berichten.</p> <p>Kann (in Sprache B) ein breites Spektrum von Sachtexten und fiktiven Texten (aus Sprache A) zusammenfassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedlichen Standpunkte kommentieren und diskutieren.</p> <p>Kann (in Sprache B) die wichtigen Punkte in längeren komplexen Texten (aus Sprache A) zu Themen von aktuellem Interesse, einschließlich der eigenen Spezialgebiete, zusammenfassen.</p> <p>Kann das Zielpublikum eines Textes (aus Sprache A) zu einem Thema von Interesse erkennen und (in Sprache B) die Absichten, Einstellungen und Meinung des Autors/der Autorin erklären.</p> <p>Kann Auszüge aus Nachrichten, Interviews oder Reportagen (aus Sprache A), welche Stellungnahmen, Erörterungen und Diskussionen enthalten, (in Sprache B) zusammenfassen.</p> <p>Kann (in Sprache B) die Handlung und die Abfolge der Ereignisse in einem Film oder Theaterstück (aus Sprache A) zusammenfassen.</p>	<p>zum Zeitgeschehen: Webtalks oder Interviews, Fernsehnachrichten und -analysen, Dokumentationen, Artikel</p>	<p>bei einer öffentlichen Fragestunde (<i>town hall meeting</i>, „Bürgerversammlung“) oder politischen Versammlung: Neujkeitsen, Interviews oder Dokumentationen zum vorliegenden Thema</p>	<p>in einem Bericht, bei einer Versammlung: Berichterstattung über Geschäftsanfordigungen oder solche der Regierung/Unternehmensentscheidungen</p>	<p>wenn ein Projekt begonnen wird: Webtalks, Vorträge, Vox-Pop-Interviews (= Passantenbefragung), Umfragen, Blogs, Dokumentationen</p>	
	<p>B2</p>	<p>Bücher, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezielle Artikel oder andere Publikationen für eine allgemein gebildete Leserschaft</p>	<p>eine politische Abhandlung, ein Dokument zur öffentlichen Ordnung, ein Roman, eine Kurzgeschichte</p>	<p>technische Berichte, berufliche Artikel, Leistungsbeschreibungen, Verträge</p>	<p>Beiträge zu akademischen Journalen, Nachschlagewerke, Romane, Kurzgeschichten</p> <p>Beiträge zu akademischen Journalen, Nachschlagewerke</p>
	<p>von Websites, Programmen zum Zeitgeschehen</p>	<p>in Interviews, Ankündigungen, politischen Stellungnahmen</p>	<p>Präsentationen bei Konferenzen, Berichte, spezielle Artikel</p>	<p>Vorträge von Gastrednern, Websites und Webtalks, Dokumentationen, Artikel</p>	
	<p>in einer informellen Diskussion mit Freunden, Chat in sozialen Medien</p>	<p>eine informelle Diskussion an einem öffentlichen Ort (z. B. ein Flughafen oder Restaurant)</p>	<p>in Team- oder Strategiebesprechungen</p>	<p>als Teil eines Gruppenprojekts</p>	
	<p>in einer informellen Diskussion mit Freunden</p>	<p>[nicht zutreffend]</p>	<p>[nicht zutreffend]</p>	<p>im Unterricht als Teil eines Projekts</p>	

Mediation von Texten						
Mündliche Verarbeitung von Texten (oder in Gebärdensprache)						
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung		
<p>Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte eines längeren Textes (aus Sprache A) zu Themen der eigenen Interessengebiete mündlich zusammenfassen, sofern die Bedeutung bestimmter Ausdrücke überprüft werden kann.</p> <p>Kann (in Sprache B) eine kurze Erzählung oder einen Artikel, eine Rede, eine Diskussion, ein Interview oder eine Reportage (aus Sprache A) mündlich zusammenfassen und Nachfragen zu Details beantworten.</p> <p>Kann (in Sprache B) kurze Informationen aus mehreren Quellen (aus Sprache A) zusammenführen und für jemand anderen zusammenfassen.</p>	<p>lange Telefonate, Fernsehprogramme zum Zeitgeschehen, Dokumentationen, Webtalks</p> <p>Diskussionen mit Freunden, Dokumentationen, kurze Erzählungen, Artikel in Zeitungen oder Magazinen</p> <p>informelle Diskussionen, Prospekte, Anzeigen, Theaterprogramme, Song-Texte</p>	<p>Ansprachen, Reden bei öffentlichen Sitzungen</p> <p>eine Ansprache bei einer öffentlichen Sitzung, ein Interview, öffentliche Bekanntmachungen</p> <p>öffentliche Bekanntmachungen und Ankündigungen, Notizen von Besprechungen, relevante Berichte in Zeitungen und Magazinen</p>	<p>eine Präsentation oder Vorlesung, relevante Dokumentationen oder Programme zum Zeitgeschehen</p> <p>Präsentationen oder Diskussionen bei Konferenzen, Seminaren oder Besprechungen, Zeitungsartikel</p> <p>Berichte, Besprechungen, Briefe und E-Mails, Notizen von Besprechungen, Presseberichterstattung</p>	<p>Universitäts-Vorlesungen, relevante Dokumentationen oder Programme zum Zeitgeschehen, Webtalks</p> <p>Webtalks, Dokumentationen und akademisch relevante Artikel, kurze Erzählungen</p> <p>Webtalks, Anleitungen zur Ausführung von Aufgaben, Artikel zu relevanten Themen</p>		
	<p>Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte eines klaren, gut strukturierten Texts (aus Sprache A) zu vertrauten Themen oder Themen des persönlichen Interesses zusammenfassen, abgesehen von der begrenzte Wortschatz gelegentlich zu Formulierungsschwierigkeiten führt.</p>	<p>persönliche Briefe, kurze Artikel, Broschüren, Anzeigen</p>	<p>kurze Artikel, kurze offizielle Schreiben, öffentliche Stellungnahmen und Notizen, Vorschriften, Flugblätter, Veranstaltungsprogramme</p>	<p>Präsentationen und Demonstrationen, Berichte, Geschäftsbriefe</p>	<p>Vorträge von Gastrednern, Webtalks, Beschreibungen, Erzählungen, Lehrbucheinträge, Websites, Nachrichten-Zusammenfassung, kurze Artikel</p> <p>Beschreibungen, Erzählungen, Lehrbucheinträge, Websites, Nachrichten-Zusammenfassungen, kurze Artikel</p>	
	<p>Kann (in Sprache B) den wesentlichen Informationsgehalt unkomplizierter Texte (aus Sprache A) zu vertrauten Themen (z. B. das Transkript eines kurzen Interviews oder einen Zeitschriftenartikel, eine Reisebroschüre) auf einfache Art zusammenfassen.</p> <p>Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte einer Konversation (in Sprache A) zu einem Thema von persönlichem oder aktuellem Interesse zusammenfassen, sofern die Personen sich klar ausgedrückt haben.</p> <p>Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte langer mündlicher Texte (in Sprache A) zu Themen der eigenen Interessengebiete zusammenfassen, sofern mehrfaches Zuhören / Zusehen möglich ist.</p>	<p>ein kurzes schriftliches Interview oder Magazin-Artikel, eine Reisebroschüre, Briefe, E-Mails, Zeitungsmeldungen-Zusammenfassung</p> <p>ein Gespräch zum Austausch von Neuigkeiten und über Pläne sprechen, Neuigkeiten austausch bei einer Hochzeit</p> <p>lange Telefongespräche, Fernsehprogramme zum Zeitgeschehen, Dokumentationen, Webtalks</p>	<p>Argumente in einem informellen Gespräch mit einer Amtsperson</p> <p>Ansprachen, Reden bei öffentlichen Anlässen</p>	<p>eine Beratung mit einem Experten, einem Auditor, einem Berater</p> <p>eine Präsentation oder ein Vortrag, relevante Dokumentationen oder Programme zum Zeitgeschehen</p>	<p>was jemand mit Autorität sagte bezüglich eines Antrags, was eine Person beim Interview zu einem Projekt sagte</p> <p>Universitäts-Vorlesungen, relevante Dokumentationen oder Programme zum Zeitgeschehen, Webtalks</p>	

Mediation von Texten		Text (und Diskurs)			
Mündliche Verarbeitung von Texten (oder in Gebärdensprache)		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B1	Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte oder Geschehnisse in Fernsehsendungen und Videoclips (in Sprache A) zusammenfassen, sofern mehrfaches Sehen möglich ist.	eine Film-Szene, ein kurzer Roman oder eine Fernsehkomödie (<i>sitcom</i>)	ein Programm zum Zeitgehen oder zum Thema einer öffentlichen Versammlung	ein Nachrichten-Auszug, Interview oder eine öffentliche Stellungnahme, die wichtig für die Institution ist	eine Szene in einer Dokumentation, ein Interview
A2+	Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte einfacher Fernseh- oder Radionachrichten (in Sprache A) zu Events, Sportereignissen, Unfällen usw. wiedergeben, sofern die betreffenden Themen vertraut sind und langsam und klar gesprochen wird. Kann (in Sprache B) die Informationen klar strukturierter, kurzer, einfacher Texte (aus Sprache A), die durch Bilder oder Tabellen unterstützt werden, in einfachen Sätzen mündlich wiedergeben.	in einer informellen Diskussion mit Freunden, Chat in sozialen Medien	eine informelle Diskussion an einem öffentlichen Ort wie einem Flughafen oder Restaurant	[nicht zutreffend]	als Teil eines Projekts, das das Sammeln von Informationen aus Medienquellen erfordert
A2	Kann (in Sprache B) die wichtigsten Punkte einfacher, kurzer Informationstexte (in Sprache A) zu vertrauten Themen zusammenfassen.	Informationen in einer Nachrichtenmeldung zu „wer, wann, wo“	Optionen für ein Sportereignis, Informationen in Notizen und Postern, Zeitplänen, Graffiti, Programmen, Tickets	Einzelheiten eines Arbeitsplans	eine illustrierte Geschichte, ein einfacher Informationstext über ein Land, mit Informationsstellen
A1	Kann (in Sprache B) den (die) wichtigsten Punkt(e) klar strukturierter, kurzer Texte (aus Sprache A) wiedergeben, indem andere Mittel (z.B. Gesten, Zeichnungen, Wörter/Gebärden aus anderen Sprachen) zur Ergänzung des begrenzten Repertoires genutzt werden.	Informationen in einer Nachrichtenmeldung/ Websites/ Broschüren zu „wer, wann, wo“, einfache Handbucheinträge	Informationstafeln in Museen, institutionelle Merkblätter (z. B. Krankenhaus, Polizei)	Berichte zum Geschäftsergebnis	Details zu Aufgaben und Aufträgen, Kurs- und Examensbeschreibungen
vor A1	Kann (in Sprache B) einfache, vorhersehbare Informationen aus kurzen, sehr einfachen Schildern, Hinweisen, Plakaten und Programmen (geschrieben in Sprache A) wiedergeben.	Wetterberichte, sehr einfache Montageanweisungen	Informationen zu Zeiten und Preisen von Verkehrsmitteln, Verfügbarkeit von Dienstleistungen	[nicht zutreffend]	Wetterberichte, kurze illustrierte Beschreibungen von Plätzen, sehr einfache Bildgeschichten
vor A1	Keine Deskriptoren verfügbar	Notizen an Türen von Teenagern, Informationen, die an einen Kühlschrank geheftet sind usw., wer mit Kochen/Aufräumen/ Abwaschen dran ist	Schilder und Notizen mit Anweisungen, Poster und Programme mit Angaben von Zeiten und Orten von Events	Schilder und Hinweise mit Ortsangaben/ Warnungen, Hinweise mit Zeitplänen	Klassenlisten, Informationen über Events im Rahmenprogramm

Mediation von Texten				
Schriftliche Verarbeitung von Texten				
	Text (und Diskurs)	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	<p>Diskussionen, Programme zum Zeitgeschehen, Bücher, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezialisierte Artikel oder andere Publikationen für eine allgemein gebildete Leserschaft</p>	<p>Beiträge zu einer öffentlichen Fragestunde (<i>town hall meeting</i>, „Bürgerversammlung“), öffentlichen Debatten, Forumsdiskussion, einer politischen Versammlung, einem Dokument zur öffentlichen Politik, einer Rechtsauffassung</p>	<p>eine Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder Meeting, eine berufliche Veröffentlichung, ein technischer Bericht, eine Konferenz</p>	<p>ein Vortrag bei einer akademischen Konferenz, Webtalks, Lehrmaterialien, Lehrbücher, Aufsätze in akademischen Journalen, Nachschlagewerke</p>
	<p>Kann (in Sprache B) schriftlich erklären, wie Fakten und Argumente in einem Text (in Sprache A) präsentiert werden, insbesondere wenn über die Position eines anderen berichtet wird, indem auf Untertreibungen, versteckte Kritik, Ironie und Sarkasmus des Verfassers/der Verfasserin hingewiesen wird.</p> <p>Kann Informationen aus verschiedenen Quellen zusammenfassen und die Argumente und berichteten Sachverhalte so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht.</p>	<p>Beiträge zu einer öffentlichen Fragestunde (<i>town hall meeting</i>, „Bürgerversammlung“), öffentlichen Debatten, Forumsdiskussion, einer politischen Versammlung, einer politischen Schrift, einem Dokument zur öffentlichen Politik</p>	<p>Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder Meeting, eine berufliche Veröffentlichung, ein technischer Bericht, eine Konferenz, Geschäftsangebote</p>	<p>ein Vortrag bei einer akademischen Konferenz, Webtalks, Lehrmaterialien, Lehrbücher, Aufsätze in akademischen Journalen</p>
C1	<p>Kann (in Sprache B) für eine spezielle Leserschaft einen langen und komplexen Text (aus Sprache A) schriftlich zusammenfassen (z. B. einen akademischen Artikel, einen Beitrag mit politischen Analysen, einen Romanauszug, einen Leitartikel, die Rezension eines Buches, eine Reportage oder einen Auszug aus einem wissenschaftlichen Buch) und dabei Stil und Register des Originals berücksichtigen.</p>	<p>Beiträge zu einer öffentlichen Fragestunde, öffentlichen Debatten, Forumsdiskussion, einer politischen Versammlung, einem Dokument zur öffentlichen Politik, einer Rechtsauffassung</p>	<p>Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar oder Meeting, eine berufliche Veröffentlichung, ein technischer Bericht, eine Konferenz</p>	<p>ein Vortrag bei einer akademischen Konferenz, Webtalks, Lehrmaterialien, Lehrbücher, Aufsätze in akademischen Journalen, Nachschlagewerke</p>
B2+	<p>Kann (in Sprache B) den wesentlichen Inhalt gut strukturierter, aber inhaltlich komplexer Texte (aus Sprache A) zu Themen des eigenen beruflichen, akademischen oder persönlichen Interesses schriftlich zusammenfassen.</p>	<p>Präsentationen, Ansprachen, Predigten</p>	<p>Konferenz-Präsentationen</p>	<p>Vorträge, Konferenz-Präsentationen und Diskussionen, Webtalks</p>
	<p>Kann (in Sprache B) die Informationen und Ansichten, die in akademischen und beruflichen Publikationen zu eigenen Interessengebieten (in Sprache A) ausgedrückt werden, vergleichen, kontrastieren und schriftlich zusammenfassen.</p>	<p>Dokumente öffentlicher Politik</p>	<p>professionelle Journale und Zeitungen, politische Dokumente, technische Berichte</p>	<p>akademische Artikel, Rezensionen, Bücher</p>

Mediation von Texten		Text (und Diskurs)			
Schriftliche Verarbeitung von Texten		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B2+	Kann (in Sprache B) Ansichten, die in komplexen Texten (in Sprache A) ausgedrückt werden, schriftlich erklären und Schlussfolgerungen durch Verweis auf bestimmte Informationen im Original unterstützen.	Dokumentationen, Programme zum Zeitgeschehen, Artikel in Magazinen oder Zeitungen, Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke	eine Forumdiskussion mit mehreren Teilnehmenden, Blogs, Ansprachen, Predigten, juristische Urteile, Meinungsäußerungen und Dokumente, politische Dokumente	eine Präsentation bei einer Konferenz, einem Seminar, einer Besprechung, Informationsveranstaltung oder Pressekonferenz, ein Bericht, Vertrag, Vorschriften, Artikel	ein Webtalk, ein Vortrag, ein akademisches Seminar, akademische Aufsätze und Bücher, Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke
B2	Kann (in Sprache B) den wesentlichen Inhalt komplexer Texte (aus Sprache A) zu Themen, die mit den eigenen Interessen- oder Spezialgebieten verbunden sind, schriftlich zusammenfassen.				
B1+	Kann (in Sprache B) Informationen und Argumente in Texten (aus Sprache A) von allgemeinem oder persönlichem Interesse schriftlich zusammenfassen.				
B1	Kann (in Sprache B) die Hauptpunkte aus unkomplizierten Sachtexten (aus Sprache A) zu Themen von persönlichem oder allgemeinem Interesse schriftlich zusammenfassen, sofern die mündlichen Texte klar artikuliert sind	ein Telefonat, ein Webtalk, Nachrichtenbulletins, Dokumentationen, private Briefe, Informationsbrochüren, kurze Artikel	eine Präsentation bei einer öffentlichen Versammlung, öffentliche Stellungnahmen oder Notizen	eine Video-Präsentation bei einem Meeting, eine Informationssitzung für eine Aufgabe, Berichte und Geschäftsbriefe	eine Orientierungssitzung, Instruktionen für einen Auftrag, ein Vortrag eines Gastredners/einer Gastrednerin, Erzählungen und kurze Artikel
A2+	Kann kurze Textpassagen auf einfache Weise paraphrasieren, indem er/sie den Wortlaut und die Anordnung des Originals benutzt. Kann (in Sprache B) die relevanten Informationen kurzer, einfacher Texte (aus Sprache A) in Form einer Aufzählung in Spiegelstrichen auflisten, sofern die Texte konkrete, vertraute Themen betreffen und nur in einfacher Alltagssprache verfasst sind. Kann im Rahmen der eigenen Erfahrungen und begrenzten Kompetenz aus einem kurzen Text Schlüsselwörter, Wendungen und kurze Sätze herausuchen und wiedergeben.	persönliche Briefe, kurze Artikel, Broschüren, Anzeigen, Texte auf Websites	kurze offizielle Briefe, öffentliche Stellungnahmen und Notizen, Vorschriften, Handzettel mit Informationen zu geänderten Dienstleistungen	Berichte, Geschäftsbriefe	Erzählungen, Lehrbuchinhalte, Websites, Nachrichten-Übersichten, kurze Artikel
		Informationen in Nachrichtenmeldungen zu „wer, wann, wo“, Beschreibungen auf Websites oder in Broschüren, einfache Einträge in Fremdenführern	Informationstafeln in Museen, institutionelle Handzettel (z. B. im Krankenhaus, bei der Polizei)	Notizen, Vorschriften, Instruktionen für eine Aufgabe	Details einer Aufgabe und eines Auftrags, Kurs- oder Examenbeschreibungen, Lehrbuchauszüge

Mediation von Texten				
Schriftliche Verarbeitung von Texten	Text (und Diskurs)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
A2	Kann (in Sprache B) einfache Sprache verwenden, um die Hauptpunkte sehr kurzer schriftlicher Texte (aus Sprache A) zu vertrauten Alltagsthemen mit häufig verwendetem Vokabular wiederzugeben; trotz Fehlern bleibt der Text verständlich. Kann kurze Texte in Druckschrift oder klarer Handschrift abschreiben.	öffentliche Notizen, Einträge in Reiseführern	einfache Arbeitsanweisungen wie den Toner eines Druckers austauschen	einfache, kurze Erzählungen, allgemeine akademische Vorschriften wie für ein Examen
A1	Kann (in Sprache B) mithilfe eines Wörterbuchs die Bedeutung einfacher Sätze (aus Sprache A) wiedergeben. Kann einzelne Wörter und kurze Texte, die in gedruckter Form vorliegen, abschreiben.	öffentliche Notizen, Informationen zu Verkehrsmitteln	einfache Arbeitsanweisungen und Berichte zu Themen des eigenen Bereichs	einfache Erzählungen, akademische Vorschriften
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			

Mediation von Texten				
Einen geschriebenen Text mündlich oder in Gebärdensprache übersetzen	Text (und Diskursumgebung)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Kann abstrakte schriftliche Texte (aus Sprache A) über ein breites Spektrum an Themen von persönlichem, akademischem und beruflichem Interesse in flüssige gesprochene (Sprache B) übersetzen (dolmetschen) und dabei erfolgreich bewertende Aspekte und Argumente einschließlich der Nuancen und Implikationen, die damit verbunden sind, übermitteln.	Dokumente zur öffentlichen Politik, Erklärungen, Regeln oder Vorschriften	berufliche Publikationen, technische Berichte, Vorträge, Presseerklärungen	akademische Projekte und dazugehörige Dokumente
C1	Kann komplexe schriftliche Texte (aus Sprache A) über ein breites Spektrum von allgemeinen und spezialisierten Themen in flüssige gesprochene (Sprache B) übersetzen und dabei die meisten Bedeutungsnuancen erfassen.	Artikel und Berichte in Spezialmagazinen zu Themen des persönlichen Interesses		

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Einen geschriebenen Text mündlich oder in Gebärdensprache übersetzen		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B2+	Kann komplexe schriftliche Texte (aus Sprache A), die Informationen und Argumente zu Themen der eigenen beruflichen, akademischen und persönlichen Interessengebiete enthalten, in gesprochene (Sprache B) übersetzen.	Zeitungs- oder Magazinartikel zu aktuellen Themen von persönlichem Interesse	Texte auf Begleitafeln zu Kunstwerken in einem Museum oder einer Ausstellung, städtische Regelungen wie Recycling, Parken usw.	technische Berichte mit Bezug zum eigenen Beruf	akademische Beiträge und Berichte, Vorschriften
B1+	Kann schriftliche Texte (aus Sprache A), die Informationen und Argumente zu Themen der eigenen beruflichen, akademischen und persönlichen Interessengebiete enthalten, in gesprochene (Sprache B) übersetzen, sofern sie in unkomplizierter Standardsprache geschrieben sind.	E-Mails oder Briefe mit Neuigkeiten von Freunden/Verwandten	einfache Berichte wie Zeugnisaussagen zu einem Unfall	ein Lebenslauf und Bewerbungsschreiben eines/einer Job- oder Praktikumsbewerbers/-bewerberin	Broschüre(n) zu vorhandenen extracurricularen Aktivitäten samt Bedingungen
B1	Kann für klare, gut strukturierte Informationstexte, die in (Sprache A) zu vertrauten Themen oder Themen des eigenen Interessengebiets geschrieben sind, eine ungefähre mündliche Übersetzung (in Sprache B) vornehmen, obgleich der eigene begrenzte Wortschatz dabei gelegentlich zu Formulierungsschwierigkeiten führt.		Notizen über Änderungen öffentlicher Dienstleistungen wie Parkregeln oder Müllentsorgung	ein ausführlicher Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben eines/einer Job- oder Praktikumsbewerbers/-bewerberin	
A2+	Kann für kurze, einfache Alltagstexte, die in (Sprache A) verfasst sind (z. B. Einträge in Broschüren, Notizen, Anweisungen, Briefe oder E-Mails), eine ungefähre mündliche Übersetzung in (Sprache B) vornehmen.		Anleitungen zum Erwerb einer Netzkarte	grundlegende Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz	Notizen zu Büchern oder Kurs-/Klassentausch
A2	Kann für Routineinformationen zu vertrauten Alltagsthemen, die in einfachen Sätzen in (Sprache A) geschrieben sind (z. B. persönliche Nachrichten, kurze Erzählungen, Wegbeschreibungen, Notizen oder Anweisungen), eine einfache mündliche Grobübersetzung nach (Sprache B) vornehmen.	Etiketten auf Lebensmittelprodukten oder elektronischen Geräten, Gebrauchsanweisungen	Anweisungen, Notizen, Informationen auf Postern	Notizen, Anweisungen, grundlegende Sicherheitsregeln	Examenanweisungen
A1	Kann für einfache geschriebene Alltagswörter/Gebärdendern, in Notizen, auf Postern, in Programmen, Prospekten usw. zu finden sind, eine einfache mündliche Grobübersetzung in (Sprache B) vornehmen.	[nicht zutreffend]	Zeichen und Notizen, Poster, Programme, Broschüren usw.	Zeichen und Notizen, Poster, Broschüren	Zeichen und Notizen, Poster, Fahrpläne
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Einen geschriebenen Text schriftlich übersetzen		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Kann technische Schriften (geschrieben in Sprache A) zu Themen außerhalb des eigenen Spezialgebiets schriftlich in (Sprache B) übersetzen, sofern die fachliche Richtigkeit von einem Spezialisten/einer Spezialistin auf dem betreffenden Gebiet überprüft wird.	Briefe, Zeitungsartikel, Kommentare und Leitartikel, spezielle Artikel oder andere Publikationen für eine allgemein gebildete Leserschaft	ein politisches Traktat, ein Dokument öffentlicher Politik, eine juristische Stellungnahme	berufliche Publikationen, technische Berichte, Vorträge, Pressemitteilungen	ein akademischer Aufsatz
C1	Kann abstrakte Texte über soziale, akademische und berufliche Themen des eigenen Interessengebiets, die in (Sprache A) geschrieben sind, schriftlich in (Sprache B) übersetzen und dabei erfolgreich bewertende Aspekte und Argumente einschließlic vieler der damit verbundenen Implikationen wiedergeben, obgleich einzelne Formulierungen vom Original stark beeinflusst sein können.	Briefe, Artikel in Magazinen oder Zeitungen, Kurzgeschichten	Ansprachen, Predigten, politische Dokumente	Projektberichte aus Wissenschaft, Technik, Finanzen, Bestimmungen, Artikel und andere berufliche Publikationen	akademische Beiträge und Bücher, Literaturkritik
B2+	Kann klar strukturierte schriftliche Übersetzungen aus (Sprache A) in (Sprache B) anfertigen, die einem normalen Sprachgebrauch entsprechen, obgleich sie von Konventionen der Originalsprache hinsichtlich Anordnung, Absatzgestaltung, Interpunktion und besonderer Formulierungen stark beeinflusst sein können.	Briefe, Artikel in Magazinen oder Zeitungen, einige umgangssprachliche Schriften			akademische Beiträge und Bücher, Romane, Kurzgeschichten, Theaterstücke
B2	Kann schriftliche Übersetzungen in (Sprache B) anfertigen, die der Satz- und Absatzstruktur des Originaltextes aus (Sprache A) eng folgen und die Hauptpunkte des Ursprungstextes exakt wiedergeben, obgleich die Übersetzung etwas ungeschickt wirken kann.	Briefe mit Neuigkeiten, Artikel von allgemeinem Interesse	öffentliche Dokumente zu allgemeinen Regularien, Einträge in Reiseführern, Meinungsäußerungen	unkomplizierte Briefe, Anweisungen, Berichte zu Themen des eigenen Bereichs	unkomplizierte Erzählungen, allgemeine akademische Regularien
B1+	Kann von einfachen Sachtexten aus (Sprache A), die in unkomplizierter Standardsprache geschrieben sind, ungefähre schriftliche Übersetzungen in (Sprache B) anfertigen, welche der Struktur des Originals eng folgen, obgleich sprachliche Fehler auftreten können, bleibt die Übersetzung verständlich.				
B1	Kann von Informationen aus kurzen Sachtexten, die in unkomplizierter Standardsprache (Sprache A) geschrieben sind, ungefähre schriftliche Übersetzungen in (Sprache B) anfertigen; trotz Fehlern bleibt die Übersetzung verständlich.				allgemeine akademische Vorschriften

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Einen geschriebenen Text schriftlich übersetzen		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
A2	Kann einfache Sprache benutzen, um eine ungefähre Übersetzung von sehr kurzen Texten zu vertrauten Alltagsthemen mit hochfrequentem Wortschatz aus (Sprache A) in (Sprache B) zur Verfügung zu stellen; trotz Fehlern bleibt die Übersetzung verständlich.	Briefe mit Neuigkeiten	öffentliche Bekanntmachungen, Einträge in Reiseführern	einfache Arbeitsanweisungen, wie den Toner in einem Drucker zu wechseln	einfache, kurze Erzählungen, allgemeine akademische Vorschriften wie für ein Examen
A1	Kann mithilfe eines Wörterbuchs einfache Wörter/Gebärdens und Redewendungen aus (Sprache A) schriftlich in (Sprache B) übersetzen, ohne immer die passende Bedeutung zu wählen.		öffentliche Bekanntmachungen, Verkehrsinformationen	einfache Anweisungen und Berichte zu Themen des eigenen Bereichs	einfache Erzählungen, akademische Vorschriften
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Notizen anfertigen (in Vorträgen, Seminaren, Besprechungen usw.)		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Kann während eines Treffens oder Seminars verlässliche Notizen (oder ein Protokoll) für Personen anfertigen, die nicht anwesend sind, auch wenn es um komplexe oder unvertraute Themen geht. Bemerkt auch, was nur implizit gesagt und worauf angespielt wird, und kann sich dazu ebenso wie zu den vom Sprechenden tatsächlich benutzten Worten Notizen machen. Kann punktuelle Notizen machen und dabei erfolgreich Umschreibungen und Abkürzungen nutzen, um abstrakte Konzepte und Beziehungen zwischen Ideen zu erfassen. Kann in einer Vorlesung zu Themen des eigenen Interessensgebiets detaillierte Notizen machen, und zwar so exakt und nahe am Original, dass diese Notizen auch für andere nützlich sind.	[nicht zutreffend]	in einer öffentlichen Versammlung, bei einer Vorstandssitzung eines Clubs oder Vereins, während eines Seminars zu einem Thema von Interesse	bei einem Management-Meeting, einem Trainingsseminar bei einem Management-Meeting, einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar	in einer Seminare Diskussion oder einem Diskussionsforum in einer Seminare Diskussion oder einem Diskussionsforum, während man an einer Vorlesung teilnimmt
C1	Kann in einer Vorlesung oder einem Seminar entscheiden, was notiert und was ausgelassen werden soll, selbst wenn das Thema unvertraut ist.		während eines öffentlichen Vortrags zu einem Thema von Interesse in einer öffentlichen Versammlung, bei einer Vorstandssitzung eines Clubs oder Vereins, während eines Seminars zu einem Thema von Interesse	bei einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar bei einem Management-Treffen, einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar	während einer Vorlesung, beim Verfolgen eines Webtalks in einem Seminar oder einem Diskussionsforum, während der Teilnahme an einem Seminar

Mediation von Texten					
Notizen anfertigen (in Vorträgen, Seminaren, Besprechungen usw.)					
	Text (und Diskursumgebung)	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C1	Kann aus einer Vielfalt von gesprochenen Quellen (z. B. Vorlesungen, Podcasts, formelle Diskussionen und Debatten, Interviews usw.) relevante, detaillierte Informationen und Argumente zu komplexen, abstrakten Themen auswählen, sofern ein normales Sprechtempo verwendet wird.	beim Recherchieren zu einem Thema von persönlichem Interesse	beim Recherchieren eines Themengebiets für einen Verein, eine Interessengruppe, politische Partei usw.	beim Recherchieren eines Themengebiets für einen Bericht oder eine Präsentation	beim Recherchieren eines Themengebiets für einen Aufsatz oder eine Seminarpräsentation
B2+	Kann eine klar strukturierte Vorlesung über ein vertrautes Thema verstehen und kann sich Punkte notieren, die ihm/ihr wichtig erscheinen, auch wenn er/sie sich dabei teilweise auf die zentralen Informationen selbst konzentriert und dadurch manche anderen Informationen verpasst.	[nicht zutreffend]	während eines öffentlichen Vortrags zu einem Thema von Interesse	bei einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar	während einer Vorlesung oder eines Webtalks
B2	Kann in Meetings und Seminaren exakte Notizen zu den meisten Sachverhalten anfertigen, die im eigenen Interessenbereich wahrscheinlich auftauchen.		in einer öffentlichen Versammlung, bei einer Vorstandssitzung eines Clubs oder Vereins, während eines Seminars zu einem Thema von Interesse	bei einem Management-Meeting oder einem Trainingsseminar	in einem Seminar oder einem Diskussionsforum
B1+	Kann während einer Vorlesung Notizen machen, die für den eigenen späteren Gebrauch präzise genug sind, sofern das Thema zum eigenen Interessengebiet gehört und der Vortrag klar und gut strukturiert ist.		während eines öffentlichen Vortrags zu einem Thema von Interesse	bei einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar	während einer Vorlesung oder eines Webtalks
B1	Kann in einer unkomplizierten Vorlesung Notizen in Form einer Liste von Kernpunkten machen, sofern der Gegenstand vertraut ist und im Vortrag eine einfache Sprache gebraucht und deutlich artikuliert wird.		in einer öffentlichen Versammlung, bei einer Vorstandssitzung eines Clubs oder Vereins, während eines Seminars zu einem Thema von Interesse	bei einer internen Besprechung oder einem Trainingsseminar	in einem Seminar oder einem Diskussionsforum
A2	Kann während eines Treffens zu einem vertrauten Thema Routine-Anweisungen notieren, sofern diese in einfacher Sprache formuliert sind und es ausreichend Zeit gibt, dies zu tun.		bei der Präsentation eines interessanten neuen Produkts auf einer Messe/in einem Einkaufszentrum	bei einer beruflichen Konferenz oder einem Trainingsseminar	[nicht zutreffend]
A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				

Mediation von Texten					
Persönliche Reaktion auf kreative Texte (einschließlich Literatur)					
	Text (und Diskursumgebung)	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Keine Deskriptoren verfügbar, siehe C1 Kann die eigene persönliche Interpretation eines Werks detailliert beschreiben, die eigene Reaktion auf bestimmte Merkmale skizzieren und deren Bedeutung erklären.	ein soeben gelesener Roman oder eine Kurzgeschichte, ein soeben gesehenes Theaterstück, ein Film, Musical oder eine andere Show, Gemälde oder Skulpturen in einer Galerie, kulturelle Artefakte in einem Museum – in der Diskussion mit Freunden	ein Roman, eine Kurzgeschichte, ein Theaterstück, Gedicht, das von jemandem im Rahmen eines Kulturkreises gelesen oder studiert wird, der von einem Kulturinstitut oder Verein organisiert wird ein Film oder andere kulturelle /künstlerische Artefakte bei einer Vorführung oder Ausstellung, die von einem Kulturinstitut oder Verein organisiert wird	bei einem Kontakt mit ausländischen Partnern oder Kunden: zwanglose Diskussion über Literatur, Filmindustrie, wichtige kulturelle Artefakte des Landes der anderen Person	ein Roman, Gedicht, Theaterstück, eine Kurzgeschichte oder andere klassische oder zeitgenössische Werke, die in einem Literaturkurs studiert werden
C1	Kann eine persönliche Interpretation literarischer Figuren skizzieren: ihre psychologische/emotionale Verfassung, ihre Handlungsmotive und Konsequenzen dieser Handlungen.	ein soeben gelesener Roman oder eine Kurzgeschichte, ein soeben gesehenes Theaterstück, Film oder Musical – in der Diskussion mit Freunden	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]
B2	Kann die eigene Interpretation eines Werks klar präsentieren, eigene Ideen entwickeln und sie mit Beispielen und Argumenten unterstützen. Kann eine persönliche Interpretation der Entwicklung eines Plots, der Charaktere und Themen in einer Erzählung, einem Roman, einem Film oder einem Theaterstück geben. Kann die eigene emotionale Reaktion auf ein Werk beschreiben und darauf eingehen, wie es diese Reaktion ausgelöst hat. Kann einigermaßen detailliert die eigene Reaktion auf Ausdrucksformen, Stil und Inhalt eines Werks erläutern und erklären, was sie/er schätzt und warum.	ein soeben gelesener Roman oder eine Kurzgeschichte, ein soeben gesehenes Theaterstück, ein Film, Musical oder eine andere Show, Gemälde oder Skulpturen in einer Galerie, kulturelle Artefakte in einem Museum – in der Diskussion mit Freunden	ein eher unkomplizierter Roman oder eine Kurzgeschichte, der /die im Rahmen eines fremdsprachlichen Lesezirkels gelesen wird, der vom Lehrer / von der Lehrerin eines Kulturinstituts veranstaltet wird	bei einem Kontakt mit ausländischen Partnern oder Kunden: zwanglose Diskussion über Literatur, Filmindustrie, wichtige kulturelle Artefakte des Landes der anderen Person	ein Roman, Gedicht, Theaterstück, eine Kurzgeschichte oder andere literarische Werke, die im Unterricht studiert werden

Mediation von Texten				
Persönliche Reaktion auf kreative Texte (einschließlich Literatur)				
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
<p>Kann erklären, warum bestimmte Teile oder Aspekte eines Werks für sie/ihn von besonderem Interesse waren.</p> <p>Kann einigermaßen detailliert beschreiben, mit welchen literarischen Figuren sie/er sich am ehesten identifiziert hat und warum.</p> <p>Kann Ereignisse in einer Erzählung, einem Film oder Drama zu ähnlichen Ereignissen in Beziehung setzen, die entweder selbst erlebt oder die ihr/ihm berichtet wurden.</p> <p>Kann die Emotionen einer literarischen Figur in einem Werk zu selbst erlebten Emotionen in Beziehung setzen.</p> <p>Kann die Emotionen beschreiben, die sie/er an einer bestimmten Stelle der Erzählung erlebte, z. B. die Stelle(n) einer Erzählung, an der oder denen sie/er sich um eine literarische Figur Sorgen gemacht hat, und erklären warum.</p> <p>Kann die Gefühle und Emotionen kurz erklären, die ein Werk in ihr/ihm hervorrief.</p> <p>Kann die Persönlichkeit einer literarischen Figur beschreiben.</p> <p>Kann die Gefühle einer Figur beschreiben und die Gründe dafür erklären.</p>	eine soben gelesene eher einfache Kurzgeschichte oder ein Roman, Film, Musical oder eine andere Show – mit Freunden		bei einem Treffen mit ausländischen Partnern oder Kunden: zwanglose Diskussion über / mit Verweisen auf das literarische Erbe (z. B. Cervantes, Shakespeare usw.), das in der Schule studiert wurde, oder Werke berühmter Filmstars	eine eher einfache Kurzgeschichte, Märchen / Sage oder ein Auszug aus einem Roman, die im Unterricht oder als Hausarbeit gelesen wurden, ein im Unterricht gesehenes Video
	<p>B1</p>	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]
<p>A2</p> <p>Kann seine/ihre Reaktionen auf ein literarisches Werk und die eigenen Gefühle und Gedanken dazu in einfacher Sprache ausdrücken.</p> <p>Kann in einfacher Sprache ausdrücken, welche Aspekte eines Werks ihm/sie besonders interessierten.</p> <p>Kann ausdrücken, warum ihm/ihr ein Werk gefiel oder nicht und dies in einfacher Sprache erklären.</p> <p>Kann in einfachen Wörtern / Gebärden ausdrücken, wie ein Werk auf sie / ihn wirkte.</p>	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	
<p>A1</p>				
<p>vor A1</p> <p>Keine Deskriptoren verfügbar</p>				

Mediation von Texten		Text (und Diskursumgebung)			
Analyse und Kritik kreativer Texte (einschließlich Literatur)		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Kann Literatur unterschiedlicher Perioden und Genres (z.B. Romane, Gedichte, Dramen) kritisch bewerten und dabei feine Besonderheiten des Stils ebenso würdigen wie implizite und explizite Bedeutungen. Kann die Feinheiten sprachlicher Nuancen, rhetorische Effekte und den Einsatz sprachlicher Stilmittel (z.B. Metaphern, ungewöhnliche Syntax, Ambivalenz) erkennen, interpretieren sowie deren Bedeutungen und Konnotationen „entpacken“. Kann die Art, wie in einem literarischen Werk Struktur, Sprache und rhetorische Mittel zu einem bestimmten Zweck eingesetzt werden, kritisch würdigen und eine begründete Stellungnahme zu ihrer Angemessenheit und Wirkung geben. Kann in einem Schriftstück bewusste Verstöße gegen sprachliche Konventionen kritisch würdigen.	[nicht zutreffend]	beim Verfassen der Rezension eines Romans, Films, des Lebenswerks eines Schriftstellers oder Künstlers für ein Journal oder einen Blog eines Kulturzirkels, organisiert von einem Kulturinstitut oder Verein	[nicht zutreffend]	ein Roman, Gedicht, Theaterstück, eine Kurzgeschichte oder ein anderes klassisches oder zeitgenössisches Werk, das in einem Literaturkurs studiert wird
	C1	Kann eine große Vielfalt von Texten, einschließlich literarischer Werke verschiedener Perioden und Genres, kritisch würdigen, sofern ein Wörterbuch zur Verfügung steht. Kann einschätzen, in welchem Maß ein Werk den Konventionen des jeweiligen Genres folgt. Kann die Art und Weise, in der das Werk die Leserschaft mit einbezieht, beschreiben und kommentieren (z.B. dadurch, dass es Erwartungen weckt und dann wieder untergräbt).			

Mediation von Texten					
Analyse und Kritik kreativer Texte (einschließlich Literatur)	Text (und Diskursumgebung)			Beruflich	Bildung
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich		
<p>Kann zwei literarische Werke miteinander vergleichen, deren Themen, literarischen Figuren und Szenen betrachten, Ähnlichkeiten und Unterschiede untersuchen und die Bedeutung der Verbindungen zwischen den Werken erklären.</p> <p>Kann eine begründete Meinung zu einem Werk äußern, indem sie/er zeigt, dass sie/er sich der thematischen, strukturellen und formalen Aspekte bewusst ist, und sich auf Meinungen und Argumente anderer beziehen.</p> <p>Kann die Art bewerten, wie in einem Werk die Identifikation mit einzelnen literarischen Figuren gefördert wird, und Beispiele dafür geben.</p> <p>Kann beschreiben, wie in verschiedenen Werken die gleichen Themen unterschiedlich behandelt werden.</p>	<p>ein soeben gelesener Roman oder eine Kurzgeschichte, ein soeben gesehenes Theaterstück, ein Film, Musical oder eine andere Show, Gemälde oder Skulpturen in einer Galerie, kulturelle Artefakte in einem Museum – in der Diskussion mit Freunden</p>	<p>ein eher unkomplizierter Roman oder eine Kurzgeschichte, der/die im Rahmen eines fremdsprachlichen Lesezirkels gelesen wird, der vom Lehrer/von der Lehrerin eines Kulturinstituts veranstaltet wird</p>	[nicht zutreffend]	<p>ein Roman, Gedicht, Theaterstück, eine Kurzgeschichte oder ein anderes literarisches Werk, das im Unterricht studiert wird</p>	
	<p>Kann die wichtigsten Episoden und Ereignisse in einer klar strukturierten Erzählung in Alltagssprache aufzeigen und die Bedeutung von Ereignissen und ihre Verbindung zueinander erläutern.</p> <p>Kann die Schlüsselthemen und die zentralen literarischen Figuren kurzer Erzählungen beschreiben, die vertraute Situationen beinhalten und nur in gängiger Alltagssprache verfasst sind.</p> <p>Kann die Schlüsselthemen und zentralen Personen in kurzen, einfachen Erzählungen identifizieren und in einfacher, formelhafter Sprache kurz beschreiben, sofern die Erzählungen vertraute Situationen behandeln und in gängiger Alltagssprache verfasst sind.</p>	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	<p>eine eher einfache Kurzgeschichte, ein (Volks-) Märchen oder ein Auszug aus einem Roman, die im Unterricht oder als Hausarbeit gelesen wurden</p> <p>eine einfache Geschichte, Märchen/Sage oder ein Gedicht, die im Unterricht gelesen wurden</p>
B2					
B1					
A2					
A1					
vor A1					

Mediation von Konzepten		Situation (und Rollen)			
Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erichtern		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Keine Deskriptoren verfügbar, siehe C1	während eines Gesprächs mit Freunden, Familienmitgliedern, Kolleginnen/Kollegen, die in informellem Rahmen ein Problem besprechen, das ihnen bewusst wurde	als Mitglied/ Vorsitzende(r)/ Moderator(in) in einer öffentlichen Versammlung; eine Benefizveranstaltung; eine Frage-&Antwort-Sitzung bei einer öffentlichen Projektpräsentation, z. B. für ein neues Gebäude/ eine neue Einrichtung	als Vorsitzende(r)/ Mitglied einer Gruppe während Fokus-Gruppensitzungen; während einer relativ unkomplizierten geschäftlichen Transaktion; während Programmierungen; während Sitzungen eines Ausschusses	bei einer Konferenz als Dozent(in)/Ausbilder(in) während der Frage-&Antwort-Zeit; während einer vorab organisierten Debatte im Unterricht einer Schule/Universität; bei der Arbeit einer praxisbezogenen Gemeinschaft (Community of Practice) in der Lehrerbildung
C1	Kann sensibel auf unterschiedliche Ansichten innerhalb einer Gruppe eingehen, Beiträge anerkennend aufgreifen und Vorbehalte, Meinungsunterschiede oder Kritik so formulieren, dass Irritationen vermieden bzw. vermindert werden. Kann mit Taktgefühl die Interaktion weiterentwickeln und sie einer Lösung zuführen.				
B2+	Kann in einer Gruppeninteraktion die eigene Art der Fragestellungen und/oder Interventionen den Reaktionen anderer anpassen. Kann in einer Gruppendiskussion als Berichterstatter/in fungieren, Ideen und Entscheidungen notieren, diese mit der Gruppe diskutieren und anschließend die Ansicht(en) der Gruppe in einem Plenum zusammenfassen. Kann mit Fragen, wie eine Zusammenarbeit organisiert werden kann, die Diskussion beleben.		bei Gemeindeversammlungen zu spezifischen Problemen, mit visueller Unterstützung		während einer kooperativen Aufgabe in der Klasse einer Schule/Universität, bei der Arbeit einer Praxisgemeinschaft (Community of Practice) in der Lehrer/innenbildung
B2	Kann helfen, die Ziele einer Teamarbeit zu definieren, und verschiedene Optionen miteinander vergleichen, wie sie erreicht werden können. Kann mit Fragen, welche Punkte als Nächstes zu beachten sind und wie das weitere Vorgehen aussehen kann, eine Diskussion neu ausrichten. Kann an einer Gemeinschaftsaufgabe mitarbeiten, beispielsweise Vorschläge unterbreiten und darauf reagieren, die Zustimmung anderer erfragen und alternative Vorgehensweisen vorschlagen.	während eines Austauschs mit Freunden, Familienmitgliedern, Kolleginnen/Kollegen, die man in informellen Umständen getroffen hat, um zwischen verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für ein Problem zu wählen	bei einer Gemeindeversammlung zu einem unkomplizierten Problem, bei visueller Unterstützung		während einer einfachen Zusammenarbeit an einer Aufgabe in einer Klasse an einer Schule/Universität, bei der Arbeit in einer praxisbezogenen Gemeinschaft (Community of Practice) zur Weiterbildung von Lehrern/Lehrerinnen
B1+	Kann an einfachen Gemeinschaftsaufgaben mitarbeiten und in einer Gruppe mit unkomplizierten Fragen und Antworten auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Kann in einfachen Begriffen die Aufgabe in einer Diskussion definieren und andere bitten, ihr Fachwissen und ihre Erfahrung beizusteuern.			während einer relativ unkomplizierten geschäftlichen Transaktion, während des Treffens eines Ausschusses mit Kolleginnen/Kollegen	

Mediation von Konzepten					
Interaktion und Zusammenarbeit in einer Gruppe erleichtern		Situation (und Rollen)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
B1	Kann andere in einer Gruppe auffordern, ihre Ansichten beizutragen.	während eines Austauschs mit Freunden, Familienmitgliedern, Kolleginnen/Kollegen, die man in informellen Umständen getroffen hat, z. B. um sie um Rat zu bitten, bevor man sich zwischen verschiedenen Lösungsmöglichkeiten für ein Problem entscheidet	bei einer Gemeindeversammlung zu einem unkomplizierten Problem, bei visueller Unterstützung	als Vorsitzende/r einer Gruppe während eines Treffens einer Fokusgruppe, während einer relativ unkomplizierten Transaktion, während Ausschusssitzungen	während einer einfachen Zusammenarbeit an einer Aufgabe in einer Klasse an einer Schule/Universität, bei der Arbeit in einer praxisbezogenen Gemeinschaft (<i>Community of Practice</i>) mit Unterstützung anderer Lehrkräfte
A2+	Kann an einfachen Gemeinschaftsaufgaben mitarbeiten, vorausgesetzt dass andere Teilnehmer/innen sich langsam artikulieren und dass einzelne von ihnen dabei behilflich sind, seine/ihre Vorschläge zu formulieren.	während eines kurzen Austauschs mit Freunden/Freundinnen, Familienmitgliedern	[nicht zutreffend]	während einer unkomplizierten geschäftlichen Transaktion	während einer einfachen kooperativen Aufgabe in einer Klasse an einer Schule/Universität
A2	Kann an einfachen praktischen Aufgaben mitarbeiten, andere nach ihrer Meinung fragen, Vorschläge unterbreiten und Erwiderungen verstehen, sofern sie/er von Zeit zu Zeit um Wiederholung oder Umformulierung bitten kann.				
A1	Kann andere in kurzen, einfachen, vorbereiteten Wendungen bitten, ihre Beiträge zu sehr einfachen Aufgaben zu leisten. Kann zeigen, dass sie/er etwas versteht, und andere fragen, ob sie verstanden haben.				
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				

Mediation von Konzepten		Situation (und Rollen)			
Gemeinsame Konstruktion von Bedeutung		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	Kann die verschiedenen Beiträge zusammenfassen, bewerten und miteinander verbinden, um die Einigung auf eine Lösung oder auf das weitere Vorgehen zu erleichtern.	während eines Gesprächs mit Freunden, Familienmitgliedern, Kolleginnen, die unter informellen Umständen ein Problem diskutieren, das ihnen bewusst ist	als Vorsitzende(r) / Moderator(in) einer öffentlichen Versammlung; einer Vereinsversammlung; Benefizveranstaltung; einer Frage-&-Antwort-Sitzung bei einer öffentlichen Projektpräsentation (z. B. für ein neues Gebäude / eine neue Einrichtung)	als Vorsitzende(r) / Moderator(in) einer Gruppe während Fokus-Gruppensitzungen; während einer geschäftlichen Transaktion; während Programmsitzungen; während Ausschusssitzungen	bei einer Konferenz als Dozentin / Ausbilder während der Frage-&-Antwortzeit; während einer vorab organisierten Debatte im Unterricht einer Schule / Universität; in einer praxisbezogenen Gemeinschaft (<i>Community of Practice</i>) in der Lehrerbildung
	Kann eine Diskussionsgrundlage schaffen, um mit einem Partner / einer Partnerin oder einer Gruppe über das weitere Vorgehen zu entscheiden, indem er / sie über die Äußerungen anderer berichtet, verschiedene Ansichten zusammenfasst, erläutert und abwägt.				
C1	Kann in einer gemeinsamen Diskussion Probleme, Herausforderungen und Vorschläge beurteilen, um über das weitere Vorgehen zu entscheiden.		bei Gemeindegisitzungen zu speziellen Problemen, mit visueller Unterstützung		bei der Erledigung einer Gruppenaufgabe zur Lösung eines Problems oder Projekts oder einer Klassendiskussion
	Kann im Prozess der Konsensfindung Unstimmigkeiten benennen und anderer Leute Ideen in Frage stellen.				
B2+	Kann die zentrale Frage benennen, die im Rahmen einer komplexen Aufgabe gelöst werden muss, und andere wichtige Aspekte, die mitbedacht werden müssen.	bei der Unterstützung eines Freundes bei der Lösung eines finanziellen oder familiären Problems, beim Planen eines Familienereignisses wie z. B. einer Hochzeit oder Jubiläumsparty	als Mitglied / Vorsitzende(r) / Moderator(in) einer Planungssitzung für eine (politische) Kampagne oder ein Projekt und / oder eine Vereinsveranstaltung	als Vorsitzende(r) / Mitglied einer Strategie- oder Projektplanungssitzung	beim Organisieren einer Gruppenaufgabe, wie eine gemeinsame Rezension schreiben oder ein Forschungsprojekt entwerfen, beim Planen eines Austauschbesuchs oder Austauschprojekts
	Kann zu gemeinsamer Entscheidungsfindung und Problemlösung beitragen, Ideen einbringen und gemeinsam weiterentwickeln, Details erklären und Vorschläge zum weiteren Vorgehen unterbreiten.	beim Planen einer komplizierten Ausflugsfahrt, von Ferien oder eines Projekts mit Familienmitgliedern und Freunden			
	Kann helfen, die Diskussion in einer Gruppe zu organisieren, indem Beiträge anderer berichtet, zusammengefasst und weiter ausgeführt und die verschiedenen Ansichten gewichtet werden.				als Mitglied einer Strategie- oder Projektplanungssitzung; während kooperativer Projektarbeit

Mediation von Konzepten				
Gemeinsame Konstruktion von Bedeutung		Situation (und Rollen)		
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
<p>Kann Ideen und Meinungen anderer weiterentwickeln.</p> <p>Kann in einer Gruppe die eigenen Gedanken präsentieren und Fragen stellen, die andere Gruppenmitglieder zu Stellungnahmen einladen.</p>	<p>ein Gespräch mit Familienmitgliedern oder Freunden zur Planung eines Themen-Events oder eines inszenierten geselligen Ereignisses wie eine (Überraschungs-)Party</p>	<p>als Clubmitglied in einer öffentlichen Versammlung zur Vorbereitung eines öffentlichen Ereignisses</p>	<p>als Mitglied einer Strategie- oder Projektplanungssitzung; während kooperativer Projektarbeit</p>	<p>bei der Erledigung einer Gruppenaufgabe zur Lösung eines Problems oder Projekts oder einer Klarendiskussion, in einer praxisbezogenen Gemeinschaft (<i>Community of Practice</i>) in der Lehrerbildung</p>
	<p>Kann einen strittigen Punkt von zwei Seiten betrachten, Argumente dafür und dagegen benennen und eine Lösung bzw. einen Kompromiss vorschlagen.</p>	<p>in einer Diskussion mit Familienmitgliedern oder Freunden, die stark abweichende Ansichten vertreten, über die Ferienplanung, während eines Familientreffens, einer Wohnungsrenovierung</p> <p>in einer Diskussion mit Familienmitgliedern oder Freunden, die stark abweichende Ansichten vertreten, während eines Familientreffens, einer Wohnungsrenovierung oder während eines häuslichen Disputts zwischen Mitbewohnern/Mitbewohnerinnen</p>	<p>bei einer öffentlichen Versammlung, bei der eine Lösung für ein soziales Problem gesucht wird (z.B. Sicherheit, Vandalismus, Verkehrsverhältnisse, fehlende Grünflächen und/oder öffentliche Einrichtungen/Dienstleistungen)</p>	
<p>Kann bei einer unkomplizierten Gemeinschaftsaufgabe die Arbeit organisieren, indem sie/er das Ziel benennt und die wichtigsten zu lösenden Aufgaben auf einfache Weise erklärt.</p> <p>Kann Fragen, Kommentare und einfache Neuformulierungen einbringen, um eine Diskussion fokussiert zu halten.</p> <p>Kann ein Gruppenmitglied bitten, die Gründe für seine/ihre Ansicht(en) anzugeben.</p> <p>Kann Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu bekräftigen und zur Weiterführung eines Gedankens beizutragen.</p>	<p>in einer Diskussion mit Mitbewohnern/Mitbewohnerinnen oder Freunden, wie die Verhältnisse in einer Wohnung neu organisiert werden sollen, wie etwas zu reparieren ist, wie ein Event organisiert werden kann</p>	<p>bei einer öffentlichen Anhörung zu örtlichen Problemen wie Transport, Bauanträge oder Gemeindepolitik/-Veranstaltungen</p>	<p>bei einem Projektplanningstreffen; während kooperativer Projektarbeit</p>	<p>beim Erledigen einer Problemlösungsaufgabe in der Gruppe oder bei einem Projekt in einer Klarendiskussion</p>

Mediation von Konzepten			
Gemeinsame Konstruktion von Bedeutung		Situation (und Rollen)	
		Persönlich	Öffentlich
A2+	Kann durch angemessene Fragen sicherstellen, dass der/die Gesprächspartner/in versteht, was gemeint ist.	in einer Diskussion über abendliche Ausgehmöglichkeiten, beim Organisieren einer Party oder beim Entscheiden über die Hausordnung	[nicht zutreffend]
A2	Kann durch einfache Bemerkungen und gelegentliche Fragen zeigen, dass er/sie dem Gespräch folgt. Kann auf einfache Weise Vorschläge unterbreiten, um die Diskussion voranzubringen.		
A1	Kann einen Gedanken mit sehr einfachen Worten/Gebärden und Wendungen ausdrücken und andere nach ihrer Meinung fragen, sofern Zeit zum vorherigen Überlegen besteht.		
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>		
		Beruflich	Bildung
		während kooperativer Projektarbeit	beim Erledigen einer Problemlösungsaufgabe in der Gruppe oder bei einem Projekt

Mediation von Konzepten			
Interaktion organisieren		Situation (und Rollen)	
		Persönlich	Öffentlich
C2	Kann je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen und den Erfordernissen der jeweiligen Aktivität verschiedene Rollen übernehmen (Auskunftsperson, Vermittler/in, Supervisor usw.) und angemessene individuelle Unterstützung leisten.	[nicht zutreffend]	als Mitglied/Vorsitzende(r)/Moderator(in) einer Gemeindeversammlung, bei einem politischen/Freiwilligen-/Wohltätigkeits-/Verbandstreffen, bei Sportveranstaltungen auf lokaler, regionaler, nationaler, internationaler Ebene
		Beruflich	Bildung
		bei Beratungstreffen/Sitzungen über Richtlinien/Strukturveränderung in einer Organisation; bei Sitzungen zur beruflichen Weiterentwicklung; während der Arbeit an komplexen kooperativen Projekten in einem anderen Geschäftszweig, Partnerinstitutionen	während Aktivitäten, die Gruppen-/Partnerarbeit beinhalten, kooperativen Aufgaben, Puzzles, <i>think/pair/share</i> ² , Projektarbeit in der Schule/Universität oder der Lehrerbildung; Versammlung der Elternvertretung zum Beispiel wegen eines Protests/Widerspruchs, einer Klagenfahrt; auf einem Workshop für Postgraduierte

2 Anm. der Übersetzer: Eine Aufgabe zur Erarbeitung, Durchdringung oder Wiederholung von Lernstoff wird gestellt, die die Schüler/innen in befristeter Zeit individuell lösen, danach die Lösung in vorgegebener Zeit in Partnerarbeit vergleichen und besprechen. Anschließend wird das Ergebnis im Plenum besprochen oder vorgestellt.

Mediation von Konzepten					
Interaktion organisieren		Situation (und Rollen)			
		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	
C2	Kann in einer Interaktion Untertöne erkennen und dementsprechend Schritte unternehmen, die geeignet sind, den Gesprächsverlauf in die richtige Richtung zu lenken.	während eines kurzen Austauschs mit Freunden, Familienmitgliedern, die man unter informellen Bedingungen getroffen hat	als Mitglied/Vorsitzende(r) / Moderator(in) einer Gemeindeversammlung, einem politischen / Freiwilligen- / Wohltätigkeits- / Verbandstreffen, bei Sportveranstaltungen auf lokaler, regionaler, nationaler, internationaler Ebene	bei Beratungstreffen/ Sitzungen über Richtlinien / Strukturveränderung in einer Organisation; bei Sitzungen zur beruflichen Weiterentwicklung; während der Arbeit an komplexen kooperativen Projekten in einem anderen Geschäftszweig, Partnerinstitutionen	während einer Klassenfahrt; auf einem Workshop für Postgraduierte
	Kann eine abwechslungsreiche und ausgewogene Abfolge von Plenums-, Gruppen- und Einzelarbeit organisieren und für flüssige Übergänge zwischen den Phasen sorgen.	[nicht zutreffend]	bei einem Treffen über Verfahrensweisen bei kooperativer Arbeit an einem Projekt	bei Beratungstreffen/ Sitzungen über Richtlinien / Strukturveränderung in einer Organisation; bei Sitzungen zur beruflichen Weiterentwicklung; während der Arbeit an komplexen kooperativen Projekten in einem anderen Geschäftszweig, Partnerinstitutionen	
C1	Kann diplomatisch eingreifen, um den Gesprächsverlauf zu ändern, die Dominanz einer Person zu verhindern oder störendem Verhalten entgegenzutreten.				
	Kann kooperative Gruppenarbeit wirkungsvoll organisieren und anleiten.				
B2+					
	Kann Einzel- und Gruppenarbeit unaufdringlich überwatchen und eingreifen, um eine Gruppe erneut auf die gestellte Aufgabe zu fokussieren oder um ausgewogene Beteiligung sicherzustellen.				

Mediation von Konzepten		Situation (und Rollen)			Bildung
Interaktion organisieren	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
<p>Kann mit gezielten Fragen und Bitten um Vorschläge unterstützend eingreifen, um die Aufmerksamkeit der Beteiligten auf Aspekte der gestellten Aufgabe zu lenken.</p> <p>B2+</p>	<p>[nicht zutreffend]</p>	<p>als Mitglied/Vorsitzende(r)/Moderator(in) einer Gemeindeversammlung, einem politischen/Freiwilligen-/Wohltätigkeits-/Verbandstreffen, bei Sportveranstaltungen auf lokaler, regionaler, nationaler, internationaler Ebene</p>	<p>bei Beratungstreffen/Sitzungen über Richtlinien/Strukturveränderung in einer Organisation; bei Sitzungen zur beruflichen Weiterentwicklung; während der Arbeit an komplexen kooperativen Projekten in einem anderen Geschäftszweig, Partnerinstitutionen</p>	<p>während Aktivitäten, die Gruppen-/Partnerarbeit beinhalten, kooperativen Aufgaben, Puzzles, <i>think/pair/share</i>; Projektarbeit in der Schule/Universität oder der Lehrerbildung; Versammlung der Elternvertretung zum Beispiel wegen eines Protests/Widerspruchs, einer Klassenfahrt; auf einem Workshop für Postgraduierte</p>	
					<p>Kann die verschiedenen Rollen der Teilnehmer/innen im kooperativen Prozess erklären und klare Anweisungen für die Gruppenarbeit geben.</p> <p>Kann Grundregeln kooperativen Diskutierens in Kleingruppen erklären, das auf Problemlösungen bzw. auf die Bewertung alternativer Vorschläge zielt.</p>
<p>Kann, wenn nötig, eingreifen, um mit neuen Anweisungen eine Gruppe wieder auf die gestellte Aufgabe zu fokussieren oder um zu ausgewogenerer Beteiligung zu ermuntern.</p> <p>B2</p>		<p>als Mitglied/Vorsitzende(r)/Moderator(in) einer Gemeindeversammlung, mit einem spezifischen klar definierten Ziel; bei der Arbeit mit einer Gruppe auf einem Festival, mit einem spezifischen Ziel</p>	<p>während eines Treffens über Verfahrensweisen, während der kooperativen Arbeit an einem Projekt</p>	<p>während einer klar strukturierten kooperativen Aktivität in Schule/Universität</p>	
<p>Kann in einer Diskussion einen Sprecherwechsel herbeiführen, indem er/sie Teilnehmende um eine Stellungnahme bittet.</p> <p>B1+</p>		<p>Treffen von Bewohnern/Bewohnerinnen zur Einigung über Instandhaltungsroutinen usw.</p>	<p>bei einem Treffen als Mitglied einer kleinen Eingreiftruppe</p>		

Mediation von Konzepten			
Interaktion organisieren	Situation (und Rollen)		
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich
B1 Kann einfache, klare Anweisungen geben, um eine Aktivität zu organisieren.	[nicht zutreffend]	als Mitglied/Vorsitzende(r)/Moderator(in) bei einem Gemeindetreffen mit einem spezifischen, klar definierten Ziel; bei der Arbeit mit einer Gruppe auf einem Festival mit einem spezifischen Ziel	während eines Treffens über Verfahrensweisen bei einer kooperativen Arbeit an einem Projekt, bei einer Betriebsversammlung über neue Verfahrensweisen / Ausrüstung, zusammen mit einem Überblick
A2 Kann einer kooperierenden Gruppe sehr einfache Anweisungen geben, wenn sie bei Bedarf beim Formulieren hilft.			
A1 <i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			
vor A1 <i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>			

Mediation von Konzepten			
Gespräche über Konzepte und Ideen fördern	Situation (und Rollen)		
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich
C2 Kann in einer Diskussion zu komplexen abstrakten Themen die Gedankenentwicklung und die Richtung des Gesprächs mit gezielten Fragen wirksam leiten und andere ermutigen, ihre Argumentation näher auszuführen.	bei der Diskussion sozialer und politischer Fragen mit Freunden und Verwandten	bei einem Gemeindetreffen, während der Diskussion von Details eines Aktionsplans	wenn er / sie beim Treffen von Projektteams oder bei <i>brainstorming</i> -Sitzungen die Leitung übernimmt
C1 Kann mit Bezug auf verschiedene Beiträge eine Reihe offener Fragen stellen, um logisches Argumentieren anzuregen (z.B. Hypothesen bilden, Rückschlüsse ziehen, analysieren, begründen und vorhersagen). Kann Gruppenmitglieder ermutigen, ihre Gedanken zu äußern und näher zu erläutern.			bei der Leitung eines Seminars, beim Halten einer Stunde, beim Engagement in Klassendebatten oder Diskussionen
B2+ Kann Gruppenmitglieder ermutigen, Informationen und Gedanken der anderen aufzugreifen, um ein Konzept oder eine Lösung vorzuschlagen.			bei der Leitung eines Seminars, beim Halten einer Stunde, beim Engagement in Debatten oder Diskussionen in der Klasse, als Dozent/in oder als Ausbilder/in bei einer Konferenz während der Frage-Antwort-Phase

Mediation von Konzepten		Situation (und Rollen)			
Gespräche über Konzepte und Ideen fördern		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B2	Kann Fragen und Feedback formulieren, um andere zu ermutigen, ihre Gedanken zu erläutern und ihre Meinungen zu rechtfertigen oder zu erklären. Kann an die Ideen anderer anknüpfen und sie zu kohärenten Gedankengängen verknüpfen. Kann andere fragen, wie ein Gedanke zum Hauptthema der Diskussion passt.	bei der Diskussion sozialer und politischer Fragen mit Freunden und Verwandten	bei einem Gemeindefreffen, während der Diskussion von Details eines Aktionsplans	wenn er / sie beim Treffen von Projektteams oder bei <i>brainstorming</i> -Sitzungen die Leitung übernimmt	bei der Leitung eines Seminars, beim Halten einer Stunde, beim Engagement in Debatten oder Diskussionen in der Klasse; als Dozent / in oder als Ausbilder / in bei einer Konferenz während der Frage-Antwort-Phase
	Kann andere bitten, spezifische Punkte ihrer anfänglichen Erklärung zu erläutern.	bei der Diskussion von Filmen, Theaterstücken oder anderen Unterhaltungsformen mit Freunden / Angehörigen	bei der Teilnahme an einem öffentlichen Beratungstreffen über lokale Fragen wie beispielsweise Verkehr, Bauanträge oder Kommunalpolitik / kommunale Ereignisse	während der Treffen eines Projektteams und bei <i>brainstorming</i> -Sitzungen; bei gemeinsamer Arbeit an einem Projekt	beim Engagement in Debatten und Diskussionen in der Klasse
B1+	Kann passende Fragen stellen, um herauszufinden, ob bereits erklärte Konzepte verstanden wurden.	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]		
	Kann Fragen stellen, um andere zur Klärung ihrer Argumentation zu bewegen. Kann fragen, warum jemand etwas denkt bzw. wie jemand denkt, dass etwas funktionieren würde.	bei der Diskussion sozialer und persönlicher Fragen mit Freunden und Verwandten	bei der Teilnahme an einem öffentlichen Beratungstreffen über lokale Fragen, wie beispielsweise Verkehr, Bauanträge oder Kommunalpolitik / kommunale Ereignisse		bei einfachen Debatten oder Diskussionen mit (Mit-)Studierenden
B1	Kann fragen, was jemand von einer bestimmten Idee hält.	bei einer Diskussion von Optionen für einen Abend außer Haus oder bei der Organisation einer Party mit Familie, Freunden oder Mitbewohnern / Mitbewohnerinnen	bei einem Gemeindefreffen	während eines Team-Treffens; während der gemeinsamen Arbeit an einem Projekt	bei der Beteiligung an einfachen Diskussionen in der Klasse
A2					
A1	Kann mit einfachen Worten / Gebärden und nicht sprachlichen Signalen Interesse an einer Idee äußern.	bei einer Diskussion der Optionen für einen Abend außer Haus	[nicht zutreffend]	[nicht zutreffend]	bei einer einfachen Gruppenaktivität
vor A1	Keine Deskriptoren verfügbar				

Mediation von Kommunikation				
Plurikulturellen Raum fördern				
	Situation (und Rollen)	Öffentlich	Beruflich	Bildung
C2	<p>bei multikulturellen Zusammenkünften oder bei Feiern von persönlicher Bedeutung mit Freunden und/oder Familie</p> <p>Kann erfolgreich und natürlich zwischen Angehörigen der eigenen und anderen gesellschaftlichen Gruppen vermitteln und dabei soziokulturelle und soziolinguistische Unterschiede beachten.</p> <p>Kann eine heikle Diskussion erfolgreich leiten und dabei Nuancen und Untertöne wahrnehmen.</p> <p>Kann als Mittler /in in interkulturellen Begegnungen fungieren und dabei mit Ambivalenzen umgehen, Rat und Unterstützung anbieten und Missverständnisse abwenden.</p>	<p>während eines multikulturellen Gemeindetreffens, beim Einkaufen, auf Reisen oder bei der Beschäftigung mit öffentlichen Angelegenheiten in einer multikulturellen Umgebung</p>	<p>während eines Treffens auf leitender Ebene in einer multikulturellen Situation</p>	<p>bei einem Seminar in einer multikulturellen Bildungssituation</p>
C1	<p>bei Eilmeldungen/ bei der Übermittlung von heiklen Nachrichten von Dritten</p> <p>Kann mögliche Missverständnisse in mündlicher und schriftlicher Kommunikation voraussehen und kann helfen, eine positive Interaktion aufrechtzuerhalten, indem unterschiedliche kulturelle Perspektiven des betreffenden Themas kommentiert und interpretiert werden.</p>	<p>bei multikultureller Betreuung und Beratung betreffs z. B. Heirat, Scheidung, Sorgerecht</p>	<p>bei der Diskussion der Bedingungen für einen multilateralen Vertrag, beim Erklären der Gesetze und Verordnungen in einem anderen Land</p>	<p>bei einem universitären Kurs für eine multikulturelle Klasse</p>
B2+	<p>bei multikulturellen Zusammenkünften oder bei Feiern von persönlicher Bedeutung mit Freunden und/oder Familie</p> <p>Kann auf Kenntnisse soziokultureller Konventionen zurückgreifen, um Einverständnis darüber zu erzielen, wie in einer bestimmten Situation, mit der keiner der Beteiligten vertraut ist, verfahren wird.</p> <p>Kann in interkulturellen Begegnungen Dingen aus anderen Perspektiven als der eigenen Weltsicht mit Wertschätzung begegnen und sich dabei dem Kontext angemessen ausdrücken.</p>	<p>während eines multikulturellen Gemeindetreffens, beim Einkaufen, auf Reisen oder bei der Beschäftigung mit öffentlichen Angelegenheiten in einer multikulturellen Umgebung</p> <p>wenn er/sie mit Einzelnen und/oder Gruppen in der Nachbarschaft interagiert</p>	<p>während eines Treffens auf leitender Ebene in einer multikulturellen Situation</p> <p>Kollegen /Kolleginnen mit einem anderen kulturellen Hintergrund bei arbeitsbezogenen Problemen helfen</p>	<p>bei einem Seminar in einer multikulturellen Bildungssituation</p> <p>bei der Unterstützung inklusiver Erziehung</p>

Mediation von Kommunikation		Situation (und Rollen)			
Plurikulturellen Raum fördern		Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B2+	Kann Missverständnisse und Fehlinterpretationen in interkulturellen Begegnungen aufklären, erklären was eigentlich gemeint war, welche kulturellen Konnotationen impliziert waren oder nicht, und dazu beitragen, eine positive Atmosphäre zu bewahren und die Diskussion voranzubringen.	bei möglicherweise konfliktträchtigen privaten Situationen, die Personen aus verschiedenen Kulturen oder mit verschiedenem Hintergrund involvieren	bei der Interaktion mit Gleichgestellten während öffentlicher Anlässe, beispielsweise Festivals, Gesprächsrunden, Demonstrationen beim Führen / Moderieren einer öffentlichen Debatte über multikulturelle Fragen	während einer Diskussion mit Kollegen / Kolleginnen über die Umsetzung internationaler Handelspolitik	als Lehrende / r bei der Beschäftigung mit Konflikten zwischen Studierenden auf einem internationalen Campus
	Kann eine gemeinsame Kommunikationskultur anregen, indem sie/er Verständnis und Wertschätzung für verschiedene Ideen, Emotionen und Ansichten ausdrücken und Teilnehmende einlädt, sich zu beteiligen und auf die Ideen der anderen zu reagieren.	wenn man selbst einer neuen Gruppe von Freunden / Personen mit gleichen Interessen vorgeht wird oder einen anderen vorstellt	Interaktion mit Gleichgestellten bei öffentlichen Ereignissen, beispielsweise Festivals, Gesprächsrunden, Demonstrationen	wenn man Kollegen / Kolleginnen aus anderen Ländern durch die Stadt oder über das Firmengelände begleitet	als Lehrende / r beim Unterricht in einer Grundschulklasse in interkulturellen Zentren
B2	Kann mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung zusammenarbeiten und Ähnlichkeiten und Unterschiede in Ansichten und Perspektiven diskutieren.	bei der Organisation gemeinsamer Aktivitäten mit Freunden oder Mitbewohnern / Mitbewohnerinnen	bei gemeinsamen Aktivitäten mit Mitreisenden während eines Ausflugs, bei Interaktion mit Gleichgestellten bei öffentlichen Ereignissen (wie beispielsweise Festivals, Gesprächsrunden, Demonstrationen)	bei Diskussionen mit Kollegen / Kolleginnen über einfache Aufgaben, Arbeitsstunden, Ferien	mit Schulfreunden / -freundinnen bei akademischen Aktivitäten
	Kann in der Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen die eigene Arbeitsweise anpassen, um gemeinsame Verfahrensweisen zu schaffen.		während einer multikulturellen Gemeindeversammlung	während einer Diskussion mit Kollegen / Kolleginnen über die Umsetzung internationaler Handelspolitik	bei einem Seminar in einer multikulturellen Bildungssituation

Mediation von Kommunikation				
Plurikulturellen Raum fördern	Situation (und Rollen)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung
B1+	<p>Kann Kommunikation über Kulturen hinweg unterstützen, indem er/sie Gespräche initiiert und durch einfache Fragen und Antworten Interesse und Empathie ausdrückt.</p> <p>Kann sich in interkulturellen Begegnungen positiv einbringen und Gefühle und verschiedene Weltansichten anderer Gruppenmitglieder anerkennen.</p>	<p>während des Urlaubs, mit Ortsansässigen</p> <p>während eines multikulturellen Gemeindetreffens</p>	<p>mit Kolleginnen/Kollegen während arbeitsbezogener Telefongespräche oder Konversationen</p> <p>bei Diskussionen mit Kollegen/Kolleginnen über einfache Aufgaben, Arbeitsstunden, Ferien</p>	<p>mit Schulfreunden/-freundinnen bei außerschulischen Aktivitäten</p> <p>bei einem Seminar in einer multikulturellen Bildungssituation</p>
B1	<p>Kann einen interkulturellen Austausch unterstützen, indem sie/er ein begrenztes Repertoire benutzt, um Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen einander vorzustellen, Fragen zu stellen und zu beantworten, und sich dabei der Tatsache bewusst sein, dass manche Fragen in den betroffenen Kulturen unterschiedlich wahrgenommen werden können.</p> <p>Kann dazu beitragen, eine gemeinsame Kommunikationskultur zu schaffen, indem auf einfache Weise Informationen über Werte und Haltungen hinsichtlich Sprache und Kultur ausgetauscht werden.</p>	<p>in einfachen Wortwechseln und Unterhaltungen in Restaurants</p>	<p>bei der Organisation informeller Unterhaltung unter Freunden/Angehörigen und Besuchern/Besucherinnen</p> <p>in einfachen Wortwechseln und Unterhaltungen in Restaurants</p> <p>bei der Vorstellung von Neuankömmlingen am Arbeitsplatz</p>	<p>als Lehrender/Lehrende bei der Begrüßung von Studierenden im Sport-Team der Schule</p>
A2	<p>Kann sich in einfachen Worten/Gebärden an interkulturellem Austausch beteiligen, um Erklärungen von Dingen oder Aussagen bitten und dabei das eigene begrenzte Repertoire einsetzen, um Zustimmung, Einladung, Dank usw. auszudrücken.</p>			
A1	<p>Kann einen interkulturellen Austausch erleichtern, indem er/sie eine einladende Haltung und sein/ihr Interesse mit einfachen Worten/Gebärden und non-verbale Signalen ausdrückt, andere zu Beiträgen auffordert und bei direkter Ansprache Verstehen signalisiert wird.</p>			<p>als Studierende/r, bei der Begrüßung einer neuen Person, die der Gruppe beitrifft</p>
vor A1	<p>Keine Deskriptoren verfügbar</p>			

Mediation von Kommunikation					
Als Mittler agieren in informellen Situationen (unter Freunden und Kollegen /Kolleginnen)					
	Situation (und Rollen)	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
C2	Kann klar, flüssig und gut strukturiert (in Sprache B) den Inhalt von Aussagen (aus Sprache A) zu einem breiten Spektrum von allgemeinen und von Spezialthemen kommunizieren und dabei Stil und Register angemessen einhalten, feinere Bedeutungsnuancen ausdrücken und soziokulturelle Implikationen erläutern.	bei einer Diskussion mit Freunden/Verwandten, Gästen/Gastgebern über z.B. Politik, Literatur, bei einer Zusammenkunft mit Gästen	während eines öffentlichen Vortrags, bei einer politischen Kundgebung oder einer Versammlung, bei einer (religiösen) Zeremonie	bei einem Treffen des Managements, einem sozialen oder kulturellen Ereignis, während eines Arbeitsbesuchs in einem anderen Land	bei einem Schulergebnis wie zum Beispiel einem Elternabend mit Preisverleihung, bei einer Begrüßungsansprache oder der Vorstellung von Besuchern von anderen Schulen, in Webinaren, Debatten und Diskussionen
C1	Kann flüssig (in Sprache B) den Inhalt von Aussagen (aus Sprache A) zu einem breiten Spektrum persönlicher, akademischer und beruflicher Themen kommunizieren, wichtige Informationen klar und prägnant wiedergeben und kulturelle Bezüge erklären.	mündlich übersetzen bei einer formellen Zusammenkunft mit Gästen, bei komplexen Zeremonien, Stellungnahmen, Konferenzen oder Diskussionen	bei einer öffentlichen Versammlung, bei einem interkulturellen Ereignis	während Diskussionen über organisatorische An- gelegenheiten wie z.B. internationale Konferenzen oder Ereignisse, Vertragsverhandlungen	während eines Interviews als Teil eines Forschungsprojekts; bei einer Konferenz oder einem Seminar
B2+	Kann (zwischen Sprache A und Sprache B) vermitteln, detaillierte Informationen weitergeben, die Aufmerksamkeit beider Seiten auf Hintergrundinformationen und soziokulturelle Hinweise lenken und bei Bedarf klärende und Anschlussfragen stellen oder Feststellungen treffen.	mit Besuchern/Besucherinnen/Verwandten aus einem anderen Land	bei einer öffentlichen Versammlung, bei einem interkulturellen Ereignis	mit besuchenden Partnern/Partnerinnen oder Klienten in einer Diskussion in einem internationalen Team über die Planung von Organisation, Projekt und Ressourcen	bei einem Elternabend, um die Leistung eines Kindes in der Schule zu diskutieren, auf akademischem oder einem speziellen Gebiet
B2	Kann (in Sprache B) den Inhalt einer Begrüßungsansprache, Anekdote oder Präsentation zum eigenen Fachgebiet (aus Sprache A) kommunizieren, kulturelle Hinweise angemessen interpretieren und nötigenfalls zusätzliche Erklärungen geben, sofern die Sprechenden ab und zu stoppen, um Zeit dafür zu lassen.	bei Diskussionen mit Verwandten/Freunden über Angelegenheiten wie z.B. Studium oder Arbeit im Ausland	während einer Führung	während eines Besuchs auf einem Firmen-/ Fabrik-/ Universitäts- gebäude	bei einem Elternabend, um die Leistung eines Kindes in der Schule zu diskutieren; während eines Schulaustauschs mit besuchenden Schulleitern / -leiterinnen, Lehrenden/ Studierenden
	Kann (in Sprache B) den Inhalt von Aussagen (in Sprache A) zu Themen des eigenen Interessengebiets kommunizieren, dabei die Bedeutung wichtiger Aussagen und Ansichten vermitteln und nötigenfalls erklären, sofern die Gesprächsteilnehmenden weitere Erklärungen geben, falls diese benötigt werden.	bei einer Konversation mit Freunden/Verwandten, Gästen/Gastgebern über wichtige aktuelle Ereignisse	während einer Führung durch z.B. eine Ausstellung	bei einem Abendessen mit besuchenden Kollegen/Kolleginnen	bei einem Schulergebnis oder Elterntag

Mediation von Kommunikation					
Als Mittler agieren in informellen Situationen (unter Freunden und Kollegen/Kolleginnen)		Situation (und Rollen)			
	Persönlich	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
B1+	Kann (in Sprache B) den Hauptinhalt einer Aussage (in Sprache A) zu Themen im eigenen Interessengebiet kommunizieren, unkomplizierte Sachinformationen und explizite kulturelle Bezüge vermitteln, sofern Vorbereitung möglich ist und die Gesprächsteilnehmenden deutlich sprechen und Alltagssprache verwenden. Kann (in Sprache B) den Hauptinhalt einer Aussage (in Sprache A) zu Themen von persönlichem Interesse kommunizieren und dabei wichtige Höflichkeitskonventionen beachten, sofern die Gesprächsteilnehmenden sich klar äußern und Nachfragen sowie Pausen zur Planung der nächsten Sätze möglich sind.	bei einer Alltagskonversation mit Freunden und Verwandten über z.B. Familie, Arbeit, tägliche Ereignisse	in zufälligen Unterhaltungen mit anderen Reisenenden während eines Ausflugs oder eines Urlaubs über z.B. Reise, Hobbys, Interessen	bei Alltagsunterhaltungen mit Kollegen /Arbeitskollegen über z.B. Interessen, Arbeit, tägliche Ereignisse	während eines Schulaustauschs (Besuch oder Gegenbesuch), bei einem Treffen von Lehrenden und Eltern, um die Schulleistung eines Kindes zu diskutieren
B1		bei einer Unterhaltung zwischen Freunden /Verwandten und Besuchern, um einen Ausflug zu arrangieren am Telefon für Verwandte und Freunde mündlich zu übersetzen, wenn man eine Dienstleistung wie beispielsweise Zugang zum Internet oder anderen Einrichtungen beantragt	im Restaurant mit Gästen, die sich über ihre Herkunft, Hobbys, Bildung unterhalten bei einer öffentlichen Dienststelle, die Services anbietet, wie beispielsweise eine Zulassungsstelle	am Arbeitsplatz, um eine Abschiedsparty zu organisieren während des Besuchs eines Klienten	mit einem/einer neuen Studierenden aus seinem/ihrer Herkunftsland
A2+	Kann (in Sprache B) in groben Zügen den Inhalt einer Aussage (in Sprache A) in Alltagssituationen kommunizieren, dabei grundlegende kulturelle Konventionen beachten und die wichtigsten Informationen vermitteln, sofern die Sprechenden sich klar äußern und sie/er um Wiederholung und Klärung bitten kann.				
A2	Kann (in Sprache B) den Hauptpunkt einer Aussage (in Sprache A) in vorhersehbaren Alltagssituationen kommunizieren, Informationen zu persönlichen Wünschen und Bedürfnissen in beide Richtungen vermitteln, sofern andere beim Formulieren helfen.	während der Vorstellung eines Besuchers/Gasts im Familien-/Freundeskreis	bei einer öffentlichen Dienststelle, die Services anbietet, wie beispielsweise eine Zulassungsstelle	während des Besuchs eines Klienten	
A1	Kann (in Sprache B) persönliche Details anderer Leute und sehr einfache, vorhersehbare Informationen (in Sprache A) kommunizieren, sofern jemand beim Formulieren hilft.				
vor A1	<i>Keine Deskriptoren verfügbar</i>				

Mediation von Kommunikation					
Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern					
	Situation (Rollen)	Öffentlich	Beruflich	Bildung	
C2	Kann taktvoll mit störenden Teilnehmenden umgehen und sämtliche Bemerkungen mit Blick auf die Situation und kulturelle Wahrnehmungen diplomatisch formulieren. Kann selbstbewusst in Grundsatzfragen eine feste, aber diplomatische Position einnehmen und zugleich Respekt für die Meinungen anderer ausdrücken.	bei Meinungsverschiedenheiten unter Freunden oder Familienmitgliedern, die persönliche oder soziale Probleme diskutieren	in einer Situation mit interkommunalen Konflikten und Spannungen	bei einer Zusammenarbeit, die eine schwierige Wendung nimmt in Verhandlungen, in Diskussionen über Einschnitte und Umstrukturierungen	in Fällen störenden Verhaltens im Klassenraum in Fällen von Mobbing oder verschärfter rassistischer oder sexueller Gewalt an Schulen
C1	Kann sensibel auf verschiedene Ansichten reagieren und Wiederholungen und Umschreibungen nutzen, um ein detailliertes Verständnis dafür zu zeigen, was alle Beteiligten hinsichtlich einer Einigung voraussetzen. Kann in einer Meinungsverschiedenheit einen diplomatischen Wunsch an beide Seiten formulieren, um herauszufinden, was ihnen an ihrer Position besonders wichtig ist und welche Position sie unter Umständen aufzugeben bereit sind. Kann überzeugende Sprache einsetzen, um vorzuschlagen, dass die Parteien einer Meinungsverschiedenheit ihre Haltung ändern.	bei einer Meinungsverschiedenheit zwischen Mitbewohnerinnen/ Mitbewohnern über die Hausordnung, bei der Diskussion mit Verwandten über Verantwortlichkeit und Maßnahmen bei der Kindererziehung oder der Versorgung Älterer	bei einem Zwischenfall während eines Pauschalurlaubs oder eines öffentlichen Ereignisses	bei der Lösung von organisatorischen und funktionalen Konflikten	bei dysfunktionaler Gruppenarbeit, bei der Organisation und Gestaltung von Mediation in der Gruppe oder bei Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei Gruppen von Studierenden
B2+	Kann Parteien bei einer Meinungsverschiedenheit zu Lösungsmöglichkeiten bewegen, um ihnen zu helfen einen Konsens zu erreichen, indem neutrale und offene Fragen gestellt werden, um Peinlichkeiten oder Beleidigungen möglichst zu vermeiden. Kann Parteien bei einer Meinungsverschiedenheit helfen, einander besser zu verstehen, indem die jeweiligen Positionen klarer formuliert und ausgerichtet werden und Bedürfnisse und Ziele in den Vordergrund gestellt werden. Kann eine klare und genaue Zusammenfassung dessen geben, was in einer Verhandlung vereinbart wurde und was von allen Beteiligten erwartet wird.	bei einer Meinungsverschiedenheit zwischen Mitbewohnerinnen/ Mitbewohnern über die Hausordnung, bei der Diskussion mit Verwandten über Verantwortlichkeit und Maßnahmen bei der Kindererziehung oder der Versorgung Älterer bei Streitigkeiten zwischen Vermietern/ Mietern über zum Beispiel die finanzielle Verantwortlichkeit für einen Schaden in einer Wohnung	bei einem Zwischenfall während eines Pauschalurlaubs oder eines öffentlichen Ereignisses bei Streitereien, die Dritte in Restaurants, Kinos oder anderen öffentlichen Orten betreffen bei Disputen bezüglich eines Unfalls	bei der Lösung von organisatorischen und funktionalen Konflikten bei der Behandlung von negativen Interaktionen im Alltag zwischen Angestellten bei Tarifverhandlungen oder Schlichtungen	bei der Mediation dysfunktionaler Zusammenarbeit in einer Gruppe, beim Organisieren von Peer-Mediation oder bei Mediationsverschiedenheiten zwischen zwei Gruppen von Studierenden
B2	Kann durch Fragen Bereiche der Übereinstimmung identifizieren und alle Beteiligten dazu einladen, mögliche Lösungen aufzuzeigen.		bei der Hilfe für andere mit Beschwerden über Rechnungen oder Dienstleistungen in Geschäften, Verkehrsmitteln, Banken	bei kleineren Disputen am Arbeitsplatz	

Mediation von Kommunikation				
Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern				
Situation (Rollen)		Öffentlich	Beruflich	Bildung
Persönlich				
<p>Kann die wichtigsten Punkte einer Meinungsverschiedenheit mit angemessener Genauigkeit beschreiben und die Positionen der beteiligten Seiten erläutern.</p> <p>Kann die Äußerungen beider Seiten zusammenfassen und dabei Übereinstimmung und Hindernisse für eine Einigung hervorheben.</p>	<p>bei einer Meinungsverschiedenheit zwischen Mitbewohnerinnen/Mitbewohnern über die Hausordnung, bei der Diskussion mit Verwandten über Verantwortlichkeit und Maßnahmen bei der Kindererziehung oder der Versorgung Älterer</p> <p>bei Streitigkeiten zwischen Vermietern/Mietern über zum Beispiel die finanzielle Verantwortlichkeit für einen Schaden in einer Wohnung</p>	<p>bei Streitereien, die Dritte in Restaurants, Kinos oder anderen öffentlichen Orten betreffen</p> <p>als Mitglied/Vorsitzende(r)/Moderator(in) in einer Gemeindeversammlung, um sozialpolitische oder (Betriebs-)Sicherheitsprobleme zu diskutieren</p>	<p>bei der Behandlung von negativen Interaktionen im Alltag zwischen Angestellten</p> <p>bei Vorbereitungstreffen zur Prüfung und Revision einer Agenda oder eines Aktionsplans</p>	<p>bei der Mediation dysfunktionaler Zusammenarbeit in einer Gruppe, beim Organisieren von Peer-Mediation oder bei Meinungsverschiedenheiten zwischen zwei Gruppen von Studierenden</p>
	<p>B2</p>			
<p>Kann die Parteien einer Meinungsverschiedenheit bitten, ihr Problem zu erläutern, und kurz darauf reagieren, vorausgesetzt, es handelt sich um ein vertrautes Thema und die Beteiligten drücken sich deutlich aus.</p>	<p>bei Auseinandersetzungen zwischen Mitbewohnern/Mitbewohnerinnen über Pflichten im Haushalt oder Renovierungen</p>	<p>bei Streitereien, die Dritte in Restaurants, Kinos oder anderen öffentlichen Orten betreffen</p>	<p>bei der Behandlung von negativen Interaktionen im Alltag zwischen Angestellten</p>	<p>bei der Behandlung von negativen Interaktionen im Alltag zwischen Klassenkameraden</p>
<p>B1+</p>				
<p>Kann in einer Meinungsverschiedenheit zu einem vertrauten Thema das eigene Verständnis der Kernfragen verdeutlichen und einfache Bitten um Bestätigung und/oder Klärung formulieren.</p>	<p>bei Auseinandersetzungen zwischen Mitbewohnern/Mitbewohnerinnen über Pflichten im Haushalt</p>	<p>bei einer Auseinandersetzung während einer Party, bei einem Ausflug, an einem öffentlichen Ort wie z. B. einem Bahnhof oder in einem Museum</p>	<p>wenn zwei Menschen sich am Arbeitsplatz darüber streiten, wie man etwas erledigen sollte, oder darüber, dass eine Aufgabe nicht erledigt wurde</p>	<p>wenn Mits Studierende einen Streit beginnen oder wenn jemand übergangen wird, während einer Gruppenarbeit</p>
<p>B1</p>				
<p>Kann erkennen, wenn Leute anderer Meinung sind oder wenn Schwierigkeiten in der Interaktion auftreten, und in einfacher Sprache unter Verwendung auswendig gelernter einfacher Wendungen den offenkundig strittigen Sachverhalt ansprechen, um einen Kompromiss oder eine Einigung zu erzielen.</p>	<p>wenn ein Mitbewohner/eine Mitbewohnerin sich aufregt, vielleicht während einer Auseinandersetzung</p>			
<p>A2</p>				
<p>Kann erkennen, wenn Leute verschiedener Meinung sind oder wenn jemand ein Problem hat, und kann auswendig gelernte einfache Wörter und Wendungen benutzen (z. B. „Ich verstehe“, „Alles in Ordnung?“), um Verständnis auszu-drücken.</p>	<p>Keine Deskriptoren verfügbar</p>			
<p>A1</p>				
<p>vor A1</p>				